

Inhalt/Contents

...info... info... ✉	1
New: SOEP data 1984-2006 on DVD	1
Neu: SOEPpapers	2
SOEP Themenschwerpunkt 2008	2
SOEP ON CAMPUS	2
SOEP-User Workshop in Berlin	3
SOEP-User Workshop in Bremen	3
SOEP in der Lehre	3
Attention International Users:	
NEWS from Cornell:	3
- Shipping SOEP and CNEF data	
- Workshop for International Users of SOEP and CNEF data	
- Personnel	
New: SOEPpapers	4
Preparing SOEP topical module 2008	4
SOEP Documentation Regional Data	4
SOEP in Excellence Initiatives	4
Second ECINEQ Meeting	5
International SOEP Young Scholars Symposium in Bremen	5
“Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data”	5
Personnel	6
Activities of SOEP Staff	6
SOEP Visitors	7
New SOEP Publications	7
New Data Users	14
SOEP Scientific Advisory Board	16
Research Professors/Affiliates	16
Staff	17
Fieldwork Organization	17
Editorial Office	17

Appendix / Anlagen

- Address File 2007 / Adressänderung
- Order Form / Bestellschein 1984-2006
- Order Form / Bestellschein 1984-2005
- DZA Stellenausschreibung
- Mikrodaten ZBE – Stat. Bundesamt
- CfP Mikrozensus Nutzerkonferenz
- Einladung IAW Nutzerkonferenz

... info ... info ... info ... info... ✉

Dear Colleagues:

This is the last issue of SOEP NEWSLETTER that we will be sending you from our long-time home in the Berlin district of Dahlem: at the end of June, DIW Berlin will move to a new location in the heart of the capital city: “Quartier 110” (<http://www.quartier110.com>) on Friedrichstrasse in the district of Mitte. The next SOEP NEWSLETTER will provide you with complete details on how to reach us there.

Despite all the added work and questions associated with our upcoming move, the next SOEP data distribution (up to Wave W / 2006) is still scheduled for summer 2007. It will also bring one change: from now on, **SOEP data will be provided only on DVD!** Please make sure your computer is appropriately equipped! If you have any problems with the DVD, our hotline will be happy to help. For full details, see the article in the right-hand column.

There is one other important new development at SOEP: the new series “SOEPpapers” has been launched. It offers you the chance to publish your SOEP-based work at an early stage, achieving high visibility in the research community. For more details, see page 2 in German and page 4 in English.

We place great value on our cooperation with universities, as you’ll see on page 4, where we report on the SOEP team’s involvement in proposals for the German government’s Excellence Initiative, a federal-state program aimed at promoting top-level research in Germany.

With best regards,

Elke Holst

**NEW: SOEP data distribution
1984-2006 on DVD!
- Place your advance order now! -**

We are now accepting orders for the next SOEP data set covering the years 1984-2006, which is scheduled for distribution in summer 2007 (only users in **EEA-countries**).

➤ *SOEP data 1984-2006 only on DVD*

From now on, the data will be distributed only on DVD. We assume that the vast majority of our users are already equipped for DVD use. If your computer is not (yet) set up for this purpose, please think about upgrading soon! For those who are unable to use DVDs we can also provide the data on CD-ROM, but with some delay.

We plan to continue offering the SOEP DVD for the price of € 30 (plus shipping). This price includes all of the SOEP data (*100% version*) with German and English labels, in Stata, SAS and SPSS, as well as comprehensive documentation material. We also plan to continue providing additional SOEP data sets to research groups for € 5 each.

➤ *We take your order right away*

The staff of the SOEP Hotline will be happy to take your order right away: either by e-mail (soepmail@diw.de) or telephone (030 - 89789 292).

You can also fill out and return the order form attached to this SOEP NEWSLETTER, or fill out the form on our website:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/service/order/>

The data will then be sent to you by post as always.

Neu: SOEPpapers

Mit Beginn des Jahres 2007 startet die Discussionpaper-Reihe „SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research at DIW Berlin“.

➤ Offen für alle SOEP-NutzerInnen

Diese Reihe steht allen SOEP-NutzerInnen als Plattform für eine frühzeitige zentrale und weltweit sichtbare Veröffentlichung ihrer auf den SOEP-Daten basierenden Forschungsergebnisse zur Verfügung.

➤ Sichtbarkeit sicherstellen

Wir möchten insbesondere jene SOEP-NutzerInnen einladen, uns ihre Papers zu schicken, denen keine Diskussionspapier-Reihen offen stehen oder die in Reihen publizieren, die wenig Öffentlichkeit erfahren. Die SOEPpapers werden die Sichtbarkeit sicherstellen.

➤ Mehrsprachige und nicht-exklusive Reihe

Die SOEPpapers-Reihe ist mehrsprachig. Die Papers sind nicht-exklusiv, d.h. einer Veröffentlichung an anderen Orten steht nichts im Wege. Ihre Arbeiten können und sollen auch in fachlich, institutionell und örtlich spezialisierten Reihen erscheinen.

➤ Multidisziplinäre Ausrichtung

Die in den SOEPpapers veröffentlichten Forschungsergebnisse können auf den SOEP-Daten direkt basieren oder auf den SOEP-Daten als Teil eines internationalen vergleichenden Datensatzes (zum Beispiel CNEF, ECHP, LIS, LWS, CHER/PACO). Dem multidisziplinären Design des SOEP entsprechend sind Arbeiten aus allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen willkommen: Soziologie, Psychologie und Behavioral Genetics, Umfragemethodologie, Ökonomie, Ökonometrie und angewandte Statistik, Demographie, Erziehungswissenschaften, Politikwissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Geographie und Sportwissenschaften.

➤ Organisation

Die Aufnahme eines Beitrags in die SOEPpapers wird möglichst unkompliziert erfolgen. Ist eine Arbeit bereits in einer bestehenden qualitätskontrollierten DP-Reihe erschienen (zum Beispiel IZA,

NBER, LIS, WZB oder in Instituts-Reihen, wie beispielsweise denen der Universität Zürich oder der des soziologischen Instituts der Universität Duisburg-Essen) wird sie sofort als SOEPpaper angenommen. Eine Umformatierung des Textes ist nicht notwendig. Andernfalls erfolgt eine Begutachtung durch ein Mitglied des Herausgeberteams (dieses finden Sie auf der am Ende des Beitrags angegebenen Homepage).

Ist eine Begutachtung notwendig, so endet diese immer mit der Entscheidung „Ja“ oder „Nein“. Referee-Reports wird es nicht geben.

➤ Veröffentlichungsort

SOEPpapers erscheinen ausschließlich online als pdf-Dateien, die von der Homepage des DIW Berlin kostenfrei herunter geladen werden können.

Um den internationalen Charakter zu unterstreichen und nicht deutsch sprechenden Nutzer/innen die Arbeit mit der neuen Reihe zu erleichtern, werden auf den englischen Internetseiten von SOEPpapers nur die englischsprachigen Papers zu finden sein, auf den deutschen Seiten werden alle Nummern der Reihe (also in Englisch, Deutsch und weiteren Sprachen) chronologisch geordnet aufgelistet. In absehbarer Zeit wird eine umfassende Recherche nach thematischen Richtungen, AutorInnen und Erscheinungszeiträumen möglich sein.

➤ Senden Sie uns Ihre Papers!

Sie sind damit herzlich eingeladen, ihre Arbeiten in der neuen Reihe einem breiten Publikum zur Diskussion zu stellen. Nähere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.diw.de/soeppapers>

Erste Papers finden Sie unter:

<http://www.diw.de/deutsch/sop/soeppub/soeppapers/aktuell/>

Beide Seiten werden in Kürze freigeschaltet werden.

Vorbereitung Themenschwerpunkt SOEP-Welle 2008

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen für den Themenschwerpunkt der nächsten SOEP-Haupterhebung im Früh-

jahr 2008. Es ist vorgesehen, das Thema „Weiterbildung und Qualifikation“ zu wiederholen, um die langfristigen „Erträge“ von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen noch besser analysieren zu können (letzte Erhebungen 2004, 2000, 1993 und 1989). Weiterhin sind – soweit es der knappe Fragebogenplatz zulässt – auch spezifische Erweiterungen zum Fremdsprachenerwerb sowie zur allgemeinen Weiterbildung Älterer vorgesehen.

Im (Früh-)Sommer 2007 wird hierzu ein spezieller SOEP-Pretest durchgeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zu diesem Themenfeld Ihre Anregungen, Verbesserungsvorschläge (vgl. Fragen auf S. 27-29 des Personenfragebogens 2004: http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/fr2004/personen_2004.pdf) sowie inhaltlichen Vorschläge zusenden würden.

Die Vorbereitungen werden von Jürgen Schupp (jschupp@diw.de) betreut.

Workshop für wissenschaftlichen Nachwuchs: SOEP ON CAMPUS an der Universität Duisburg-Essen vom 8. bis 12. Oktober 2007

Viele sozialwissenschaftliche Forschungsfragen lassen sich nur mit Längsschnittdaten untersuchen. Da der Umgang mit entsprechenden Analyseverfahren und Datensätzen anspruchsvoll ist, aber selten in der Methodenausbildung an Hochschulen vermittelt wird, findet vom 8.-12. Oktober 2007 an der Universität Duisburg-Essen ein Workshop statt, der sich insbesondere an NachwuchswissenschaftlerInnen aus den Fächern Soziologie, Ökonomie und Psychologie richtet.

Den Auftakt der Veranstaltung bildet eine eintägige Einführung in das Arbeiten mit den SOEP-Daten, der eine zweitägige Tagung zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse folgt. Zum Abschluss bietet ein zweitägiges Intensivseminar die Gelegenheit, sich intensiv mit weiterführenden Verfahren der Längsschnittanalyse zu beschäftigen.

Die drei Module können einzeln oder in Kombination besucht werden. Nähere Informationen erhalten Sie von den lokalen Veranstaltern Prof. Dr. Stefan Liebig (stefan.liebig@uni-due.de) und Andrea

Hense (andrea.hense@uni-due.de) (Mitveranstalter sind Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß/Universität zu Köln, Prof. Dr. Martin Diewald/Universität Bielefeld, und Prof. Dr. Jürgen Schupp/SOEP). Wir werden Sie auch demnächst über den soep-listserver und die Homepage des Instituts für Soziologie der Universität Duisburg-Essen hierüber unterrichten:

<http://soziologie.uni-duisburg.de>

SOEP-User Workshop in Berlin

Am 26. und 27. Februar 2007 fand der jährliche SOEP-User Workshop am DIW Berlin statt. Rund 30 NutzerInnen aus unterschiedlichen Fachrichtungen nahmen erfolgreich daran teil. Nach einführenden Vorträgen zum SOEP und dem Web-basierten User-Support (Joachim Frick) sowie zu Hochrechnung, Gewichtung und Varianzschätzung (Martin Spiess) stand in kleinen Arbeitsgruppen von jeweils drei TeilnehmerInnen und einem/einer MitarbeiterIn aus dem SOEP im Rahmen von "Hands-On" Sessions der direkte Umgang mit den SOEP-Daten im Vordergrund. Die abschließende anonyme Befragung der TeilnehmerInnen ergab eine insgesamt hohe Zufriedenheit mit der Veranstaltung und bestätigte das Konzept der Kleingruppenarbeit. Darüber hinaus erhielten wir auch Impulse für zukünftige Verbesserungen dieser Veranstaltung, z.B. hinsichtlich der Zusammensetzung der Arbeitsgruppen.

SOEP-User Workshop in Bremen

Constanze Büning und Andrea Schäfer veranstalteten einen SOEP-Workshop an der Graduate School of Social Sciences (GSSS) der Universität Bremen vom 17. bis 18. März 2007.

Die 15 TeilnehmerInnen der SOEP Schulung kamen aus ganz Deutschland. Unterrichtet wurden sie in Bremen sowohl über den allgemeinen Umgang mit dem SOEP-Datensatz als auch über spezielle Inhalte der Themenbereiche Migration, Gesundheit und Pflege, finanzielle Ressourcen (Einkommen und Vermögen) sowie über den Umgang mit Regionaldaten. Weiterhin wurde Gelegenheit gegeben, in kleineren Gruppen individuelle Fragestellungen zu besprechen und unter

Anleitung erste praktische Übungen umzusetzen.

Einführung in das SOEP in der Lehre

Die SOEP MitarbeiterInnen geben im Rahmen der Lehre an Universitäten auch Einführungen in das Arbeiten mit dem SOEP. Jan Göbel hat zum Beispiel im Rahmen eines Blockseminars zu „Arbeiten mit dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP)“ Universität zu Köln, Lehrstuhl für Empirische Sozial- und Wirtschaftsforschung, am 25. Januar 2007 über Inhalte, Aufbau und Dokumentation des SOEP berichtet. Die StudentInnen wurden in praktischen Übungen unter anderem an das Matchen von Personen- und Haushaltsdaten herangeführt.

Attention International Users

NEWS from Cornell:

Shipping SOEP and CNEF data

The Department of Policy Analysis and Management at Cornell University distributes an English user version of the Scientific Use sample of the German SOEP. For more information, please see:

<http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German-Panel/English-User-Package.cfm>

Since January, over 100 data CDs have been shipped to continuing and new users with updated versions of SOEP (1984-2005) and CNEF (1980-2005). The CNEF data now include data from Australia (HILDA-CNEF). With the assistance of University of Melbourne HILDA staff, HILDA-CNEF has now been updated to include wave 5 (2005) data. Researchers who wish to use the most current HILDA-CNEF data must complete a new agreement with the Department of Families, Community Services and Indigenous Affairs (FaCSIA). To initiate this process you need to complete a Deed of Licence and send it to FaCSIA.

Complete instructions for accessing all of the CNEF data sets can be found at:

<http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German->

[Panel/upload/CNEF_AccessProcedures2.pdf](#)

Workshop for International Users of SOEP and CNEF Data: September 6-8, 2007 at Cornell University

The Department of Policy Analysis and Management at Cornell University and DIW-Berlin will hold a workshop to introduce researchers to the German Socio-Economic Panel (SOEP) and the Cross-National Equivalent Files (CNEF).

The purpose of the workshop is to introduce and familiarize new users with the file structure and potential of the SOEP and CNEF data. Current users will also benefit from sessions with highly trained researchers who will explain more subtle issues involved in analyses that use the SOEP sample of residents of the former East Germany.

Twenty-two waves of SOEP data are available to researchers interested in using this rich panel study. The CNEF currently includes data from five countries' panel studies: the SOEP, the British Household Panel Study (BHPS), and the Canadian Survey of Income and Labour Dynamics (SLID), the Household Income and Labour Dynamics in Australia survey (HILDA), and the United States Panel Study of Income Dynamics (PSID). Data from each of these studies have been extracted and manipulated to facilitate cross-national comparative research. The resulting subset of variables from each study constitutes the Cross-National Equivalent Files.

For more information and to register, please visit (soon available):

<http://www.human.cornell.edu/che/PAM/Research/Centers-Programs/German-Panel/upload/2007-GSOEP-CNEF-User-Workshop.pdf>

Personnel

DIW Research Professor Richard Burkhauser and DIW Research Associate Dean Lillard will publish an article in the Australian Economic Review to introduce readers to the CNEF family of panel surveys. That article, titled "The Expanded Cross-National Equivalent File: HILDA Joins its International Peers," welcomes

the addition to CNEF of data from the survey, Household Labour Income and Dynamics in Australia (HILDA).

New: SOEPpapers

Beginning of 2007, we launched our new discussion paper series "SOEPpapers on Multidisciplinary Panel Data Research at DIW Berlin".

➤ *Open for all SOEP users*

All SOEP users are invited to use this series as a platform for their SOEP-based research, allowing them to open up their ongoing work for discussion with a large international audience.

➤ *SOEPpapers guarantees high visibility*

We encourage submissions particularly from those SOEP users who have no opportunity to publish in other discussion paper series or only in series with a very limited readership. SOEPpapers guarantees high visibility.

➤ *Non-exclusivity*

SOEPpapers are published on a non-exclusive basis, so there is nothing to prevent you from publishing elsewhere as well. In fact, we encourage you to publish your SOEPpaper in specialized journals or appropriate institutional or local publications as well.

➤ *Multidisciplinary orientation*

SOEPpapers publishes papers based either on SOEP data directly or as part of an international comparative dataset (for example CNEF, ECHP, LIS, LWS, CHER/PACO). In line with SOEP's multidisciplinary design, we welcome research from all scholarly disciplines within the social sciences.

➤ *Organization*

The process by which submissions are accepted to SOEPpapers is uncomplicated. If a paper has already appeared in another discussion paper series with a quality control process, it will be accepted automatically as a SOEPpaper. Reformatting the text is not necessary. Otherwise, the submission will be evaluated by a member of the editorial team (listed on our homepage at the address at the end of this article).

If an evaluation is necessary, it will always result in a yes/no decision. There are no referee reports.

➤ *Publication*

SOEPpapers are only published online as pdf files that can be downloaded for free from the SOEP homepage.

To emphasize the series' international character and to encourage its use by our users who do not speak German, the English pages of our website will only include those SOEPpapers published in English. The German pages will include all papers.

In the near future, it will be possible to conduct comprehensive searches by theme, author, or period of publication.

➤ *Send us your papers!*

We invite you to open your work up for discussion in a broad international research community by submitting your work to SOEPpapers. Further details can be found at:

<http://www.diw.de/soeppapers>

The first SOEPpapers published can be found at:

<http://www.diw.de/english/sop/soeppub/b/soeppapers/aktuell/>

Both sites soon available.

Preparations underway for topical module of SOEP in the 2008 wave

The SOEP team is currently preparing the topical module for the next main SOEP survey in spring 2008: we will be repeating the previous theme of "education and training" in order to expand the potential for analyzing the "payoffs" of educational and training measures (past "education and training" surveys were conducted in 2004, 2000, 1993 and 1989). And if the limited questionnaire space allows, additional questions on foreign language learning and the general further education of older people will be included as well.

To this end, a special SOEP pretest will be conducted in (early) summer 2007. We welcome your ideas, suggestions for improvement (see the questions on 113 to 118 of the 2004 individual questionnaire:

http://www.diw.de/deutsch/sop/service/fragen/fr2004/personen_en_2004.pdf

as well as any general comments or ideas regarding this issue.

Jürgen Schupp is in charge of the preparatory work (jschupp@diw.de).

New Documentation: Regional Data for the SOEP

Throughout the 1990s, social scientists showed a growing interest in geography as an explanatory factor for social inequalities. The new data documentation describes the geographical data currently available for use with the SOEP. It also discusses how these data can be operationalized by researchers using the SOEP.

Gundi Knies and C. Katharina Spiess: Regional Data in the German Socio-Economic Panel Study (SOEP). DIW Data Documentation 17:

http://www.diw.de/deutsch/produkte/publikationen/datadoc/docs/diw_datadoc_2007-017.pdf

SOEP participation in Excellence Initiatives

On June 23, 2005, the German federal and state governments founded a large-scale initiative to promote top-level research in Germany. Called the Excellence Initiative, this program is designed to strengthen science and research in Germany in the long term, to improve its international competitiveness and raise the profile of the top performers in academia and research. With this support program, internationally visible and competitive research and training institutions are to be established at German universities, fostering the networking and cooperation crucial to scholarly scientific work.

The Excellence Initiative is not just designed to strengthen universities themselves but also the cooperation between universities and non-university research institutions. For SOEP, this is an extremely positive aspect, since the SOEP data are ultimately collected for the purpose of serving university research.

We are pleased to report that the SOEP is an active participant in three proposals that have now reached the second round of evaluation. SOEP, as part of DIW Berlin, is a partner in the graduate school "The Challenges of Freedom" at the John F. Kennedy Institute for North American Studies at the Free University Berlin (FU Berlin), which has already been selected into the Excellence Initiative program.

➤ *Proposals still open*

The Excellence Cluster application submitted by Humboldt University and TU Berlin on the topic of "Risk and Security" has reached the second round. SOEP Director *Gert G. Wagner* is a member of the applicant group's team of directors.

In addition, *Jürgen Schupp* is representing SOEP as Co-Principal Investigator in FU Berlin's application "Successful learning in modern knowledge societies: Individual and institutional prerequisites".

Furthermore, SOEP is a cooperation partner in an application by the University of Bremen (UB) and Jacobs University Bremen for the "Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)". *Joachim R. Frick* is responsible for coordinating SOEP's cooperation with the social scientists in Bremen in his function as Deputy Director of SOEP and coordinator of SOEP user training workshops.

In January 2007, the joint commission for the Excellence Initiative, consisting of an expert commission of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the strategy commission of the German Science Council reviewed 305 project proposals. Those selected are now invited to submit full proposals by April 13, 2007, for the final funding decision in October.

➤ *1.9 billion euros allotted to DFG*

With the Excellence Initiative, a total of 1.9 billion euros have been allotted to the DFG for the promotion of research in three funding lines: "graduate schools to promote young researchers", "excellence clusters to promote world-class research" and "plans for advancing top-level university research".

The Second ECINEQ Meeting in Berlin, Germany, July 12-14, 2007

The Second Meeting of the Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ) will be held in Berlin, Germany, July 12-14, 2007. The conference is organized by the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) at DIW Berlin and will take place at the Academy of Sciences at Gendarmenmarkt in Berlin.

For more information, please see:

<http://www.diw.de/ecineq2007>

For further inquiries contact the local organizers at ECINEQ2007@diw.de.

International SOEP Young Scholars Symposium in Bremen

On March 5-6, 2007, the Hanse Institute for Advanced Study (HWK) together with the SOEP group (DIW Berlin) and the Graduate School of Social Sciences (GSSS, University Bremen) hosted the "Third International German Socio-Economic Panel (SOEP) Young Scholars Symposium".

This annual conference is aimed at Ph.D. students in all stages of their work, and offers the opportunity to present research based on SOEP data in a friendly and inspiring atmosphere. The twenty-minute presentation followed by an extensive discussion led by a commentator and involving the other participants guarantees presenters the chance to improve their work and integrate new ideas for dealing with methodological as well as theoretical problems.

New to this year's symposium was the introduction of "SOEP Expert Lectures" on methodological innovations and imputation of the wealth data by senior researchers of the SOEP department at the DIW Berlin (*Prof. Dr. Jürgen P. Schupp* and *PD Dr. Joachim R. Frick*).

The conference setting provided an outstanding opportunity for 13 young researchers from ten institutions in five countries to present their work in progress. These institutions included the Halle Institute for Economic Research,

University of Cologne, Robert Koch Institute Berlin, Graduate School of Social Sciences (GSSS), the University of British Columbia, University College of London, the University of Wisconsin, the Centre for European Economic Research, Paris-Jourdan Sciences Economiques (PSE), and DIW Berlin.

Thanks go to *Andrea Schäfer* for her outstanding conference organization and to *Dr. Katja Mertin* (HWK) for efficient organization at the local level: their hard work made the symposium a great success. Thanks also go to *Prof. Dr. Steffen Mau* (Director of the GSSS), *Prof. Dr. Karin Gottschall* (GSSS, ZeS), *Prof. Gert G. Wagner* (Director of the SOEP), and *Werner Dressel* (Executive Secretary of the GSSS) for their organizational support and to all the senior researchers involved for their very constructive and helpful input.

The next symposium will take place in spring 2008 and will again be organized by *Andrea Schäfer* (aschaefer@diw.de).

Conference on "Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data"

The conference on "Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data" took place at Humboldt University of Berlin on March 29 and 30, 2007. It brought together Europe's 'Neighbourhood Effects' researchers and encouraged further analysis of the existing European data by looking at research in different countries, undertaken in different academic disciplines.

The conference was funded by the Volkswagen Foundation and jointly organized by Georg-Simmel-Center for Metropolitan Research at Humboldt University of Berlin, SOEP at DIW Berlin and Centre for Market and Public Organisation (CMPO) at University of Bristol.

For more information, please see:

<http://www.bris.ac.uk/Depts/CMPO/events/workshops/effects/main.htm>

Personnel

Joachim R. Frick has been appointed to the Scientific Board of the Swiss Household Panel (SHP).

Jan Goebel was awarded his doctoral degree in economics by the TU Berlin on February 5, 2007. His doctoral thesis was entitled "Methodological Issues in the Measurement of Income and Poverty".

Stipend holder *Gundi Knies* successfully passed her Ph.D. viva on March 20, 2007, and has been recommended by the examiners to be awarded her Ph.D. in Economics by the University of Bristol. Her doctoral thesis looks at neighbourhood effects on life satisfaction in Germany.

Olaf Groh-Samberg was awarded his doctoral degree by the University of Münster on January 29, 2007. His dissertation deals with poverty, social exclusion, and class structures.

Stefan Liebig has been appointed DIW Research Professor for SOEP. He is a Professor of Sociology at the University of Duisburg-Essen, where his teaching focuses on empirical social-structural analysis. His main research interests are in the areas of social-structural analysis, social justice, organizational psychology and methodology of empirical social research / data collection.

Gert G. Wagner has been appointed to the Scientific Advisory Committee of the "International Data Forum". The official founding of the Committee will take place in June 2007 in Peking by the following organizations: International Social Science Council (ISSC), Chinese Academy of Social Sciences (CASS), German Research Foundation (DFG), Economic and Social Research Council of the UK (ESRC), National Science Foundation of the USA (NSF), Netherlands Research Organisation (NWO), Social Sciences and Humanities Research Council of Canada (SSHRC), and Social Science Research Council (SSRC, New York).

Gert G. Wagner has also been appointed to the "Commissioning Panel: Survey Design and Measurement - Economic and Social Research Council. UK" of ESRC (Economic and Social Research Council of the United Kingdom).

Activities of the SOEP Staff

To give you an impression of our ongoing work, we list *selected* presentations by SOEP staff members at conferences. For downloads and links, please see:

<http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles/>

In alphabetical order:

➤ Next three months

Silke Anger: Overtime Work as a Signaling Device. Scottish Economic Society, Annual Conference, April 2-4, 2007, Perth/Scotland.

Silke Anger: Overtime Work as a Signaling Device. XII. Spring Meeting of Young Economists, May 25-27, 2007, Hamburg.

Olaf Groh-Samberg and *Carsten Keller*: Underclass, Service Proletariat or Recurrence of Working Class Poverty? How Class Structures are Shaped by Rising Poverty in West and East Germany after Reunification. "Social Inequality and Mobility in the Process of Social Transformation", RC28 Spring Meeting in Brno, Czech Republic, May 24-27, 2007.

Martin Kroh: A Sibling Study of Value Preferences: Twenty-Year Panel Data on Post-Materialism. Midwestern Political Science Association Meeting, Chicago, April 11-14, 2007.

Martin Kroh and *Martin Spieß*: A Panel Data Selection Model Analyzing the Dynamics of Green Party Support. Arbeitskreis Methoden der Politikwissenschaft der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW), Kassel, May 11-12, 2007.

Martin Kroh: Family Background and Value Preferences. ISER Kolloquium, University of Essex, May 17, 2007.

Martin Spieß: GEE Estimation of a Two-Equation Panel Data Model: An Analysis of Wage Dynamics and the Incidence of Profit-Sharing in West Germany. Scottish Economic Society, Annual Conference, April 2-4, 2007, Perth/Scotland.

Gert G. Wagner: The Problem of the Production of International Surveys Under Academic Direction. An International

Data Forum – Founding Conference, June 5-7, 2007, Beijing/China.

➤ Last three months

Silke Anger: The Signaling Value of Unpaid Overtime. American Economic Association, Annual Meeting, January 5-7, 2007, Chicago/USA.

Ernst Fehr, *Urs Fischbacher*, *Michael Naef*, *Juergen Schupp* and *Gert G. Wagner*: Trust - Explaining National and Ethnic Trust Differences. (1) Harvard Behavioral Economics Seminar, March 12, 2007, Cambridge/USA; (2) Institute for Social Research, University of Michigan, March 9, 2007, Ann Arbor/USA.

Joachim R. Frick, *Markus M. Grabka*, and *Eva Sierminska*: Representative wealth data for Germany: The impact of item non-response and multiple imputation. 4th International Conference of Panel Data Users in Switzerland, February 23-24, 2007, Neuchâtel, Switzerland.

Gundi Knies: Keeping up with the Schmidts: Do better-off neighbours make people unhappy. "Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data", SOEP/ CMPO/HUB conference. March 29-30, 2007, Berlin.

Anita Drever: Mixed Neighbourhoods, Parallel Lives? Residential Proximity and Inter-ethnic Group Contact. "Neighbourhood Effects Studies on the Basis of European Micro-data", SOEP/ CMPO/HUB conference. March 29-30, 2007, Berlin.

Olaf Groh-Samberg and *Carsten Keller*: Zur Situation von MigrantInnen in deutschen Städten. Teil der Globalisierung, Teil der Armutsentwicklung? "Kommunen in der Globalisierung", Centre Marc Bloch, Georg-Simmel-Zentrum für Metropolenforschung und Hans-Böckler-Stiftung, 16. Februar 2007, Berlin.

Olaf Groh-Samberg and *Ingrid Tucci*: Sozioökonomische und kulturelle Integration von ImmigrantInnen in Deutschland und Frankreich. "Urbane Gewalt und Jugendprotest. Deutsch-französische Perspektiven auf die Unruhen in den Vorstädten im Herbst 2005", Bauhaus University Weimar and Centre Marc Bloch (Berlin), 23.-24. März 2007, Berlin.

Denis Huschka, Jürgen Gerhards and Gert G. Wagner: Naming Differences in Divided Germany. 2007 American Name Society/Linguistic Society of America Annual Meeting, January 4-7, 2007, Anaheim/California/USA.

C. Katharina Spiëß: Beziehungen im Sozialstaat. Familie, Netzwerk, Individuum. Veranstaltungsreihe „Wie leben? Zukunft des Sozialen“, Heinrich Böll Stiftung, 14. Februar 2007, Berlin.

Ingrid Tucci: Introduction to the SOEP. Migration Working Group and California Center for Population Research, February 22, 2007, University of California Los Angeles, USA.

Gert G. Wagner: Möglichkeiten und Grenzen der Längsschnittsstudie SOEP für Analysen von Gen-Umwelt-Interaktionen, Institut für Humangenetik im Universitätsklinikum Bonn, 10. Januar 2007, Bonn.

Gert G. Wagner: Eine moderne Dateninfrastruktur für exzellente Forschung und Politikberatung, Workshop „Nutzen der Forschungsdaten- und Datenservicezentren für Politik, Datengeber und Wissenschaft – Finanzielle und rechtliche Aspekte des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten“, 9. Februar 2007, Berlin.

Gert G. Wagner: Alterssicherung, Konferenz „Europas demographische Herausforderung – Wege aus der Krise: Die Zukunft der Alterssicherungssysteme“, Akademie Europa - Forschungs- und Weiterbildungseinrichtung der CESI (Confédération Européenne des Syndicats Indépendants), 27. Februar 2007, Berlin.

Gert G. Wagner: Probleme und Möglichkeiten der Erhebungsplanung der amtlichen Statistik. Einführung zum Workshop „Zur Einflussnahme der Wissenschaft auf das Erhebungsprogramm der amtlichen Statistik am Beispiel des Zensus 2010/2011“ des Rats für Sozial- und Wirtschaftsdaten, 12. März 2007, Wiesbaden.

➤ Invited lectures

Gert Wagner, „Wissenschaft und (amtliche) Statistik“ - Grußwort bei der Gründungsveranstaltung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, 8. Januar 2007, Potsdam.

Gert Wagner, Spannungsfelder der Medizin: Demographie - Gesundheitsökonomie – Sozialpolitik, 44. DDG-Tagung (Dt. Dermatologische Gesellschaft), 26. April 2007, Dresden.

Gert G. Wagner: Generationen aus Sicht der Volkswirtschaftslehre: Überlappende Generationen im Computer und (zunahm) in der Realität, Symposium zum 65. Geburtstag von Martin Kohli „Generationen – Multidisziplinäre Perspektiven“, 11. und 12. Mai 2007, Berlin.

➤ Teaching

...in the summer term 2007

Markus Grabka and Gert G. Wagner: Volkswirtschaftslehre für Nicht-Ökonomen. TU Berlin.

Martin Kroh: Proseminar "Werte und Wertewandel". Department of Political and Social Sciences, FU Berlin.

Martin Spiëß: Statistik II. International Institute for Management, University of Flensburg.

SOEP Visitors

➤ Past, Current and upcoming guests (more than one month)

Jens Ambrasat, Humboldt University Berlin; Alexandra Shajek, Free University Berlin; Irene Becker, University of Frankfurt/M.; Hannes Spengler, KfW Bankengruppe, KSb Economics Division, Frankfurt/Main; Permanent Visiting Fellow Olaf Jürgens, University of Applied Sciences Fulda; Yvonne Lott, University Goettingen; Katharina Mahne, Free University Berlin (all Germany); Katie Lupo, Lakeforest College, Chicago /USA (Fulbright Foundation); Bettina Isengard, Zurich University, Switzerland.

➤ Short visits in the last three months

Uwe Sunde, IZA, Bonn; Thomas Dohmen, IZA, Bonn; Hartmut Esser; Universität Mannheim; Joachim Wacke-row, ZUMA Mannheim.

➤ Interns (in the past three months and near future):

Nils Witte, University of Mannheim, Germany; Tobias Fleuren, University of Oldenburg, Germany.

For more information, please see:

<http://www.diw.de/english/dasinstitut/abteilungen/ldm/aktuelles/>

New SOEP Publications Literatur-Neuerscheinungen

The complete list of all SOEP-based articles is available on 'SOEPlit' as a database program or Excel file. Both can be downloaded directly from our homepage:

<http://www.diw.de/soep-publications>

You can also conduct interactive searches of SOEP/GSOEP publications (in English and German) at:

<http://panel.gsoep.de/soeplit>

Please note that you can download recent publications (marked with an asterisk (*) in the following list) from our homepage:

<http://www.diw.de/soep-publications>

* * *

Publications in English

Anastassova, Lubomira and Paligorova, Teodora (2006): What is Behind Native-Immigrant Social Income Gaps? [Luxembourg Income Study Working Paper No. 432](#), Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS).*

Anger, Silke and Heineck, Guido (2006): Cognitive Abilities and Labour Market Outcomes: First Evidence for Germany. [DIW Discussion Paper No. 655](#), Berlin: German Institute for Economic Research.*

Anger, Silke and Kvasnicka, Michael (2006): Biases in Estimates of the Smoking Wage Penalty. [DIW Discussion Paper No. 654](#), Berlin: German Institute for Economic Research.*

Arntz, Melanie; Boeters, Stefan; Gürtzgen, Nicole and Schubert, Stefanie (2006): Analysing Welfare Reform in a Microsimulation-AGE Model: The Value of Disaggregation. [ZEW Discussion Paper No. 06-076](#), Mannheim: Centre for European Economic Research.*

Beath, John and FitzRoy, Felix (2007): Status, Happiness, and Relative Income. [IZA DP No. 2658](#), Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).

- Beckfield, Jason (2006): European Integration and Income Inequality. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 447*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Bell, Lisa, Burtless, Gary; Gornick, Janet and Smeeding, Timothy M. (2007): Failure to Launch: Cross-National Trends in the Transition to Economic Independence. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 456*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS).
- Bertram, Hans (2007): Overview of Child Well Being in Germany: Policy Towards a Supportive Environment for Children. *Innocenti Working Papers 2006-02*, Florence: Unicef Innocenti Research Centre. (Also published in German).
- Blaschke, Jochen; Aumüller, Jutta et al. (2006): *Integration Indicators and Generational Change: Country Report Germany*. Berlin: Berlin Institute for Comparative Social Research.
- Blohm, Ines; Briel, Sebastien; Brülin, Claudia; Heumann, Uta and Pauly, Martina (2006): Comparative Human Resource Management in the European Banking Sector: The Effect of Bargaining Power on Working Conditions. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 450*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Boes, Stefan; Lipp, Markus and Winkelmann, Rainer (2007): Money illusion under test. In: *Economics Letters*, Vol. 94, No. 3, pp. 332-337. (Also published 2005: *Socioeconomic Institute Working Paper No. 0514*, Zurich: University of Zurich).
- Bonin, Holger; Constant, Amelie; Tatsiramos, Konstantinos and Zimmermann, Klaus F. (2006): Ethnic Persistence, Assimilation and Risk Proclivity. *IZA DP No. 2537*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2006: *DIW Discussion Paper 658*, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)). *
- Bossert, Walter and D'Ambrosio, Conchita (2007): Dynamic measures of individual deprivation. In: *Social Choice and Welfare*, Vol. 28, No. 1, pp. 77-88.
- Brenner, Jan (2006): Parental impact on attitude formation: A siblings study on worries about immigration. *MPRA Paper No. 904*, Munich: Munich Personal RepEc Archive.
- Brandolini, Andrea (2006): Measurement of Income Distribution in Supranational Entities: The Case of the European Union. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 452*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Burkhauser, Richard V. (2007): Measuring Economic Well-Being: What, How and Why. In: *CATO Unbound*, online. (<http://www.cato-unbound.org/wp-print.php?p=408>).
- Burkhauser, Richard V.; Giles, Philip; Lillard, Dean R. and Schwarze, Johannes (2004): Creation of Private and Public (Social Security and Other Government Income) Categories for CNEF Data. Mimeo
- Caliendo, Marco; Gambaro, Ludovica and Haan, Peter (2007): The Impact of Income Taxation on the Ratio between Reservation and Market Wages and the Incentives for Labor Supply. *IZA DP No. 2599*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2007: *DIW Discussion Paper 670*, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)). *
- Cholezas, Ioannis and Tsakloglou, Panos (2007): Earnings Inequality in Europe: Structure and Patterns of Inter-Temporal Changes. *IZA DP No. 2636*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Clark, Andrew E. (2006): A Note on Unhappiness and Unemployment Duration. In: *Applied Economics Quarterly*, Vol. 52, No. 4, pp. 291-308. (Also published 2006: *PSE Working Paper No. 2006-23*, Paris: Paris-Jourdan Sciences Economiques and *IZA DP No. 2406*, Bonn: Institute for the Study of Labor *).
- Clark, Andrew E.; Diener, Ed; Georgellis, Yannis and Lucas, Richard E. (2006): Lags and Leads in Life Satisfaction: A Test of the Baseline Hypothesis. *IZA DP No. 2526*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2003: *DELTA Working Paper No. 2003-14*, Paris: Département et laboratoire d'économie théorique et appliquée (DELTA)). *
- D'Ambrosio, Conchita and Frick, Joachim R. (2007): Individual Well-Being in a Dynamic Perspective. *IZA DP No. 2618*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Diehl, Claudia and Schnell, Rainer (2006): "Reactive Ethnicity" or "Assimilation"? Statements, Arguments, and First Empirical Evidence for Labor Migrants in Germany. In: *International Migration Review*, Vol. 40, No. 4, pp. 786-816.
- Drosdowski, Thomas (2006): Can Redistribution contribute to Pollution Reductions? An Empirical Evaluation. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 451*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Duclos, Jean-Yves and Davidson, Russell (2006): Testing for Restricted Stochastic Dominance. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 430*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Duensing, Martin (2006): Raising Fertility: Lessons for Germany from Cross-country Comparisons? *Luxembourg Income Study Working Paper No. 453*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Easterlin, Richard A. and Zimmermann, Anke C. (2006): Life Satisfaction and Economic Outcomes in Germany Pre- and Post-Unification. *IZA DP No. 2494*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- El Lahga, AbdelRahmen and Moreau, Nicolas (2007): The Effects of Marriage on Couples' Allocation of Time Between Market and Non-Market Hours. *IZA DP No. 2619*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Eriksson, Lina; Rice, James Mahmud and Goodin, Robert E. (2007): Temporal Aspects of Life Satisfaction. In: *Social*

- Indicators Research, Vol. 80, No. 3, pp. 511-533.
- Fertig, Michael and Tamm, Marcus (2007): Always Poor or Never Poor and Nothing in Between? Duration of Child Poverty in Germany. *IZA DP 2645*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published: RWI Discussion Papers No. 56, Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) and: *ECINEQ WP 2007-59*, Palma de Mallorca: Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ)). *
- Fitzenberger, Bernd; Kohn, Karsten and Wang, Qingwei (2006): The Erosion of Union Membership in Germany: Determinants, Densities, Decompositions. *ZEW Discussion Paper No. 06-066*, Mannheim: Centre for European Economic Research. *
- Frick, Joachim R.; Grabka, Markus M. and Sierminska, Eva M. (2007): Representative Wealth Data for Germany from the German SOEP: The Impact of Methodological Decisions around Imputation and the Choice of the Aggregation Unit. *DIW Discussion Paper No. 672*, Berlin: German Institute for Economic Research. *
- Frijters, Paul and van der Klaauw, Bas (2006): Job Search with Nonparticipation. In: *The Economic Journal*, Vol. 116, No. 508, pp. 45-83. (Also published 2004: *IZA DP No. 1407*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA)).
- Gebel, Michael and Pfeiffer, Friedhelm (2007): Educational Expansion and its Heterogeneous Returns for Wage Workers. *ZEW Discussion Paper No. 07-010*, Mannheim: Centre for European Economic Research. *
- Geist, Claudia (2006): Payoff or Penalty? A Comparison of the Marriage Wage Differential for Men and Women across 15 Nations. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 446*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Gernandt, Johannes; Maier, Michael; Pfeiffer, Friedhelm and Rat-Wirtzler, Julie (2006): Distributional Effects of the High School Degree in Germany. *ZEW Discussion Paper No. 06-088*, Mannheim: Centre for European Economic Research. *
- Goebel, Jan (2007): Methodological Issues in the Measurement of Income and Poverty. Unpublished thesis. Berlin.
- Goerke, Laszlo and Pannenberg, Markus (2007): Trade Union Membership and Works Councils in West Germany. *IZA DP No. 2635*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Grabka, Markus M. (2007): Distribution of household incomes in Germany: An analysis using the German Socio-Economic Panel (SOEP) in the years 1986, 1991, 1996, 2001 and 2005. Report for the Organization for Economic Co-Operation and Development (OECD), Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin).
- Haan, Peter (2007): Intertemporal Labor Supply Effects of Tax Reforms. *DIW Discussion Paper No. 669*, Berlin: German Institute for Economic Research. *
- Hamermesh, Daniel S. (2007): Fun with Matched Firm-Employee Data: Progress and Road Maps. *IZA DP No. 2580*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Headey, Bruce and Grabka, Markus M. (2007): Pets and human health in Germany and Australia: National longitudinal results. In: *Social Indicators Research*, Vol. 80, No. 2, pp. 297-311.
- Heineck, Guido (2006): Height and weight in Germany, evidence from the German Socio-Economic Panel, 2002. In: *Economics and Human Biology*, Vol. 4, No. 3, pp. 359-382.
- Hoffmeister, Onno (2006): Inequality of Personal Income in the Enlarged EU: The Role of the Welfare States, Regional Cohesion Policies and Economic Integration. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 440*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Hostenkamp, Gisela and Stolpe, Michael (2006): The Health Gradient and Early Retirement: Evidence from the German Socio-economic Panel. *Kiel Working Paper No. 1305*, Kiel: Kiel Institute for the World Economy (IfW). *
- Hülkamp, Nicola (2006): Fertility and the Influence of Women's Industries. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 434*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Hyde, Martin; Jakub, Hrkal; Melchior, Maria; Van Oort, Floor and Weyers, Simone (2006): Comparison of the effects of low childhood socioeconomic position and low adulthood socioeconomic position on self rated health in four European studies. In: *Journal of Epidemiology & Community Health*, Vol. 60, No. 10, pp. 882-886.
- Jaeger, David A.; Bonin, Holger; Dohmen, Thomas; Falk, Armin; Huffman, David and Sunde, Uwe (2007): Direct Evidence on Risk Attitudes and Migration. *IZA DP No. 2655*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Jappelli, Tullio and Chiuri, Maria (2006): Do the Elderly Reduce Housing Equity? An International Comparison. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 436*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Jasso, Guillermina (2007): Studying Justice: Measurement, Estimation, and Analysis of the Actual Reward and the Just Reward. *IZA DP No. 2592*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Jürges, Hendrik (2006): Gender ideology, division of housework, and the geographic mobility of families. In: *Review of Economics of the Household*, Vol. 4, No. 4, pp. 299-323.
- Jürges, Hendrik (2007): Unemployment, life satisfaction and retrospective error. In: *Journal of the Royal Statistical Society Series A - Statistics in Society*, Vol. 170, No. 1, pp. 43-61.
- Kenjoh, Eiko (2005): *New Mothers' Employment and Public Policy in the UK, Germany, the Netherlands, Sweden, and Japan*. In: *Labour*, Vol. 19, No. 1, pp. 5-49. <http://www.ukcosa.org.uk/pages/eealists.htm>. s1, pp. 5-49. *

- Kenjoh, Eiko (2007): Employment Options: Japan in Comparative Perspective. In: Rosenbluth, Frances McCall (ed.): *The Political Economy of Japan's Low Fertility*, Stanford: Stanford University Press, pp. 112-127.
- Lefèbvre, Mathieu (2007): The Redistributive Effects of Pension Systems in Europe: A Survey of Evidence. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 457*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Leonard, Abigail W. (2006): Risk takers follow in parents' footsteps. In: msnbc.msn.com, 07.12.2006.
- Lévy-Garboua, Louis; Montmarquette, Claude and Simonnet, Véronique (2007): Job satisfaction and quits. In: *Labour Economics*, Vol. 14, No. 2, pp. 251-268.
- Levy, Horacio; Lietz, Christine and Sutherland, Holly (2006): A Basic Income for Europe's Children. In: *EUROMOD Working Paper No. EM4/06*, Colchester: University of Essex. *
- Lietz, Christine and Mantovani, Daniela (2006): Lessons from Building and Using EUROMOD. *EUROMOD Working Paper No. EM5/06*, Colchester: University of Essex. *
- Mahler, Vincent A. (2006): Electoral Turnout and Income Redistribution by the State: A Cross-National Analysis of the Developed Democracies. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 455*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Mandel, Hadas and Shalev, Michael (2006): A Class Perspective on Gender Inequality: How Welfare States Shape the Gender Pay Gap. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 433*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Martins, Nuno C. and Villanueva, Ernesto (2006): Does Limited Access to Mortgage Debt Explain Why Young Adults Live with Their Parents? *Banco de Espana Research Paper No. WP-0628*, Madrid: Banco de Espana. *
- Menezes, Antonio; Sciulli, Dario and Vieira, José Cabral (2007): Wage Persistence and Labour Market Institutions: An Analysis of Young European Workers. *IZA DP No. 2627*, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). *
- Misra, Joya; Budig, Michelle and Mollr, Stephanie (2006): Reconciliation Policies and the Effects of Motherhood on Employment, Earnings, and Poverty. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 429*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Munzi, Teresa and Smeeding, Timothy (2006): Conditions of Social Vulnerability, Work and Low Income, Evidence for Spain in Comparative Perspective. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 448*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- o.V. (2006): Cost-Benefit Analysis of Immigration: Foreigners Living in Germany Are Net Contributors to Public Budgets. *IZA Compact, No. 25*, pp. 4-7.
- o.V. (2006): Child poverty in perspective: An overview of child well-being in rich countries. Innocenti Report Card 7, Florence: UNICEF Innocenti Research Centre.
- Pannenberg, Markus and Spiess, Martin (2007): GEE Estimation of a Two-Equation Panel Data Model: An Analysis of Wage Dynamics and the Incidence of Profit-Sharing in West Germany. *DIW Discussion Paper No. 663*, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). *
- Prus, Steven and Brown, Robert (2006): Income Inequality over the Later-life Course: A Comparative Analysis of Seven OECD Countries. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 435*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Rehdanz, Katrin and Maddison, David (2006): Local Environmental Quality and Life-Satisfaction in Germany. *FNU Working Paper No. 119*, Hamburg: University of Hamburg, Research Unit Sustainability and Global Change. *
- Rehme, Günther (2006): Education, Economic Growth and Measured Income Inequality. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 428*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Rice, Mahmud James; Goodin, Robert E. and Parpo, Antti (2006): The Temporal Welfare State: A Crossnational Comparison. In: *Journal of Public Policy*, Vol. 23, No. 3, pp. 195-228. (Also published 2006: *Luxembourg Income Study Working Paper No. 431*, Luxembourg: Luxembourg Income Study and Levy Economics Institute Working Paper No. 449, Annandale-on-Hudson: Levy Economics Institute of Bard College).
- Schleife, Katrin (2006): Regional Versus Individual Aspects of the Digital Divide in Germany. *ZEW Discussion Paper No. 06-085*, Mannheim: Centre for European Economic Research. *
- Schräpler, Jörg-Peter (2006): Explaining Income Nonresponse - A Case Study by means of the British Household Panel Study (BHPS). In: *Quality & Quantity*, Vol. 40, No. 6, pp. 1013-1036.
- Shirahase, Sawako (2006): Widowhood Later in Life in Japan: Considering Social Security System in Aging Society. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 444*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Siedler, Thomas (2007): Schooling and Citizenship: Evidence from Compulsory Schooling Reforms. *DIW Discussion Paper No. 665*, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). *
- Siedler, Thomas (2007): Does Parental Unemployment Cause Right-Wing Extremism? *DIW Discussion Paper No. 666*, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin). *
- Sigle-Rushton, Wendy and Waldfogel, Jane (2006): Motherhood and Women's Earnings in Anglo-American, Continental, European, and Nordic Countries. *Luxembourg Income Study Working Paper No. 454*, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Smeeding, Timothy (2005): Government Programs and Social Outcomes: The United States in Comparative Perspec-

- tive. **Luxembourg Income Study Working Paper No. 426**, Syracuse: Syracuse University, Maxwell School.*
- Tamm, Marcus (2007): Does Money Buy Higher Schooling? Evidence from Secondary School Track Choice in Germany. **ECINEQ WP 2007-58**, Palma de Mallorca: Society for the Study of Economic Inequality (ECINEQ). (Also published 2007: **RWI Discussion Paper No. 55**, Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung).*
- Tiemann, Andreas (2006): Stability of Gosta Esping-Andersen's "The Three Worlds of Welfare Capitalism". **Luxembourg Income Study Working Paper No. 449**, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS).*
- Uhlendorff, Arne (2006): From No Pay to Low Pay and Back Again? A Multi-State Model of Low Pay Dynamics. **IZA DP No. 2482**, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2006: **DIW Discussion Paper 648**, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)).*
- Van Ourti, Tom; Van Doorslaer, Eddy and Koolman, Xander (2006): The Effect of Growth and Inequality in Incomes on Health Inequality: Theory and Empirical Evidence from the European Panel. **Tinbergen Institute Discussion Paper TI 2006-108/3**, Amsterdam and Rotterdam: Tinbergen Institute.*
- van Praag, Bernard M.S. (2007): Perspectives from the Happiness Literature and the Role of New Instruments for Policy Analysis. **IZA DP No. 2568**, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA).*
- Vandecasteele, Leen and Debels, Annelies (2007): Attrition in Panel Data: The Effectiveness of Weighting. In: *European Sociological Review*, Vol. 23, No. 1, pp. 81-97.
- Weinshenker, Matthew and Heuveline, Patrick (2006): The International Child Poverty Gap: Does Demography Matter? **Luxembourg Income Study Working Paper No. 441**, Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS).*
- Wolff, Joachim (2006): How does experience and job mobility determine wage gain in a transition and a non-transition economy? The case of east and west Germany. **IAB Discussion Paper No. 27/2006**, Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit.*
- Wunder, Christoph; Schwarze, Johannes; Krug, Gerhard and Herzog, Bodo (2006): Welfare Effects of the Euro Cash Changeover. **IZA DP No. 2508**, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2006: **DIW Discussion Paper 646**, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)).*
- Zimmermann, Laura; Zimmermann, Klaus F. and Constant, Amelie (2006): Ethnic Self-Identification of First-Generation Immigrants. **IZA DP No. 2535**, Bonn: Institute for the Study of Labor (IZA). (Also published 2006: **DIW Discussion Paper 657**, Berlin: German Institute for Economic Research (DIW Berlin)).*
- Publikationen in Deutsch**
- Ein vollständiges Verzeichnis sämtlicher Belegexemplare liegt in dem EDV-gestützten Informationssystem „SOEPLIT“ oder als Excel-Datei vor, die Sie beide per Download in gepackter Form von unserer Homepage herunterladen können. Sie liegen unter:
- <http://www.diw.de/soep-publikationen>.
- Sie haben auch die Möglichkeit, interaktiv im Internet Literaturrecherchen in „SOEPLIT“ durchzuführen unter:
- <http://panel.gsoep.de/soeplit/>
- Bitte beachten Sie auch unsere Internetseite, auf der wir aktuelle, im Internet verfügbare SOEP-Belegexemplare aufgelistet und verlinkt haben (in der Liste mit einem Stern (*) gekennzeichnet):
- <http://www.diw.de/soep-publikationen>
- Alber, Jens und Fliegner, Florian (2006): Eine merkwürdige Debatte - Die von manchen Politikern geleugnete Unterschicht gibt es wirklich. In: *WZB-Mitteilungen*, No. 114, S. 22-24.
- Andersen, Hanfried H. und Grabka, Markus M. (2004): Gutachten zur Erhebung regionalbezogener Einnahmedaten im Risikostrukturausgleich (RSA). Berlin: o.V.
- Anger, Silke und Lupo, Katie (2007): Bildungsrenditen von Vollzeitbeschäftigten in Deutschland: Der Osten hat aufgeholt. In: *DIW Wochenbericht*, Jg. 74, Heft 10, S. 149-157.
- Arndt, Christian; Dann, Sabine; Kleimann, Rolf; Strotmann, Harald und Volkert, Jürgen (2006): **Das Konzept der Verwirklichungschancen (A. Sen)** - Empirische Operationalisierung im Rahmen der Armuts- und Reichtums-messung - Endbericht einer Machbarkeitsstudie des IAW für das BMAS. Bonn: Bundesministerium für Arbeit und Soziales.*
- Auf dem Hövel, Jörg (2005): Mutmacher für den Standort Deutschland. In: *Heise.de*, 21.09.2005.
- Augurzky, Boris; Göhlmann, Silja; Kambeck, Rainer; Tauchmann, Harald und Richter, Wolfram F. (2006): **Finanzielle Auswirkungen der Einführung des Gesundheitsfonds auf die Bundesländer**. Forschungsvorhaben für das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Essen: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung.*
- Bartzsch, Nikolaus (2006): Vorsichtssparen und Einkommensunsicherheit privater Haushalte in Deutschland - Eine ökonometrische Untersuchung auf Basis von SOEP-Daten. In: *Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung*, Vol. 75, No. 4, S. 109-120. (Also published 2006: **Deutsche Bundesbank Discussion Paper Series 1: Economic Studies No. 44/2006**, Frankfurt/M.: Deutsche Bundesbank).
- Becker, Rolf (2006): Dauerhafte Bildungsungleichheiten als unerwartete Folge der Bildungsexpansion? In: Hadjar, Andreas und Becker, Rolf (Hrsg.): *Die Bildungsexpansion*. Erwartete und un-

- erwartete Folgen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 27-61.
- Beenken, Matthias (2006): So steigen die PKV-Prämien wirklich. In: VersicherungsJournal, 21.11.2006.
- Bernhard, Sarah und Kurz, Karin (2007): Familie und Arbeitsmarkt - Eine Längsschnittstudie zum Einfluss beruflicher Unsicherheiten auf die Familienerweiterung. [IAB DiscussionPaper No. 10/2007](#), Nürnberg: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit. *
- Berth, Felix (2005): Geld macht Väter - Karrieremänner haben besonders viel Nachwuchs, Karrierefrauen besonders wenig. In: Süddeutsche Zeitung, 10.09.2005, S. 6.
- Borchard-Tuch, Claudia (2006): Eine soziale Bildungslücke. In: Die Tageszeitung (taz), 11.08.2006, S. 18.
- Bosch, Gerhard und Weinkopf, Claudia; unter Mitarbeit von Thorsten Kalina (2006): [Gesetzliche Mindestlöhne auch in Deutschland?](#) Gutachten für den Gesprächskreis Arbeit und Qualifizierung der Friedrich-Ebert-Stiftung. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. *
- Brenke, Karl (2007): Zunehmende Lohnspreizung in Deutschland. In: DIW Wochenbericht, Jg. 74, Heft 6, S. 73-79.
- Brenke, Karl und Eichhorst, Werner (2007): Mindestlohn für Deutschland nicht sinnvoll. In: DIW Wochenbericht, Jg. 74, Heft 9, S. 121-131.
- Diefenbach, Heike und Weiß, Anja (2006): ["Menschen mit Migrationshintergrund. Datenerfassung für die Integrationsberichterstattung"](#) - Gutachten im Auftrag der Stelle für interkulturelle Arbeit, Sozialreferat und des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt München.
- Dörner, Astrid (2006): Lebe wild und gefährlich - Wissenschaftler sehen Parallelen zum Aktienmarkt. In: Handelsblatt, 11.12.2006, S. 9.
- Dullien, Sebastian (2005): Ältere Menschen und Frauen scheuen wirtschaftliche Risiken. In: Financial Times Deutschland, 27.09.2005, S. 18.
- Eichhorst, Werner und Sesselmeier, Werner (2007): Auf den Wiedereinstieg kommt es an. In: Berliner Republik, No. 1, S. 61-68.
- Francesconi, Marco; Jenkins, Stephen P.; Siedler, Thomas und Wagner, Gert G. (2006): Schulerfolg von Kindern: Haben es Kinder aus "traditionellen" Familien leichter? In: [DIW at School, No. 2](#), S. 6-7.
- Fricke, Christa; Österreich, Detlev; Schulze, Eva und Wagner, Gert G. (2007): Überschuldung ist ein Problem fehlender Netzwerke. In: DIW Wochenbericht, Jg. 74, Heft 7, S. 81-100.
- Fuchswinkel, Alexa (2005): Verringert die Praxisgebühr die Zahl unnötiger Arztbesuche? In: [aerztlichepraxis.de](#), 28. Oktober 2005.
- Fuest, Clemens; Peichl, Andreas und Schaefer, Thilo (2007): Führt Steuervereinfachung zu einer "gerechteren" Einkommensverteilung? Eine empirische Analyse für Deutschland. In: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol. 8, No. 1, S. 20-37.
- Gadow, Tina (2005): Der Bedarf an Tagesbetreuungsangeboten für unter 3-Jährige. In: Deutsches Jugendinstitut und Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (Hrsg.): Zahlenspiegel 2005 - Kindertagesbetreuung im Spiegel der Statistik. München: DJI, S. 219-242.
- Gerhards, Jürgen; Lengfeld, Holger und Schupp, Jürgen (2007): Arbeitsmarkt in Deutschland: Hohe Akzeptanz der Chancengleichheit für europäische Bürger. In: DIW Wochenbericht, Jg. 74, Heft 4, S. 37-42.
- Groh-Samberg, Olaf (2007): Die Armut der deutschen Klassengesellschaft. In: Die Krankenversicherung, Vol. 59, No. 1, S. 18-22.
- Groh-Samberg, Olaf (2006): Armut, soziale Ausgrenzung und Klassenstrukturen. Zur Integration multidimensionaler und längsschnittlicher Perspektiven. Unveröff. Dissertationsschrift, Münster.
- Hadjar, Andreas und Becker, Rolf (2006): Bildungsexpansion - erwartete und unerwartete Folgen. In: Hadjar, Andreas und Becker, Rolf (Hrsg.): Die Bildungsexpansion. Erwartete und unerwartete Folgen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 11-24.
- Hank, Rainer (2006): Die Angst der Mitte vor dem Abstieg. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 17.12.2006, Nr. 50, S. 35.
- Hanke, Thomas (2006): Mittelschicht in Absturzangst. In: Handelsblatt, 12.12.2006, S. 9.
- Härtig, Norbert (2006): Rache ist nicht süß, sondern macht arm und arbeitslos. In: Handelsblatt, 04.09.2006, S. 13.
- Hausen, Cornelia (2005): Ökonomische, Soziologische und Psychologische Ansätze zur Erklärung der Arbeitslosigkeitdauer - Eine Ereignisdatenanalyse mit dem SOEP. Mannheim: Universität Mannheim, Fakultät für Sozialwissenschaften.
- Herrmann, Ulrike (2007): "Wer hat, dem wird gegeben" - Interview mit Jürgen Schupp. In: die tageszeitung, 01.02.2007, S. 5.
- Hess, Dorit (2006): Mindestlöhne gefährden Minijobs. In: Handelsblatt, 08.09.2006, S. 9.
- Hoffmann, Andreas (2006): Hohe Sätze bei Privatversicherern. In: Süddeutsche Zeitung, 16.11.2006, S. 21.
- Hoffmeister, Onno (2006): Die regionale Dimension sozialer Ungleichheit in der erweiterten Europäischen Union: Statistische, wirtschaftliche und politische Effekte der Osterweiterung auf die Einkommensverteilung in der EU. [Luxembourg Income Study Working Paper No. 438](#), Luxembourg: Luxembourg Income Study (LIS). *
- Holst, Elke und Stahn, Anne-Katrin (2007): Spitzenpositionen in großen Unternehmen fest in der Hand von Männern. In: DIW Wochenbericht, Jg. 74, Heft 7, S. 89-93.
- Holzapfel, Nicola (2006): In 200 Jahren, Schätzchen - Frauen in Führungsjobs. In: Süddeutsche Zeitung, 27.06.2006.

- Hornuß, Falk (2006): In Deutschland steigt die Armut. In: BerlinerUmschau.com, 30.10.2006.
- Iwanow, Irene et al. (2006): **Regionale Wohnungsmärkte in Baden-Württemberg bis 2015 mit Ausblick bis 2020**. Dresden: Leibniz Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR).
- Kaufmann, Stephan (2006): Studie: In Deutschland steigt die Armut. In: Berliner Zeitung, 30.10.2006, S. 1.
- Klein, Thomas; Unger, Rainer und Schulze, Alexander (2006): Bildungsexpansion und Lebenserwartung. In: Hadjar, Andreas und Becker, Rolf (Hrsg.): Die Bildungsexpansion. Erwartete und unerwartete Folgen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 311-331.
- Koch, Moritz (2006): Soziale Gegensätze groß wie nie zuvor. In: Süddeutsche Zeitung, 17.07.2006, S. 17.
- Krieger, Regina (2006): Schlechtes Deutsch und keine Freunde. In: Handelsblatt, 05.07.2006.
- Krieger, Regina (2006): Ökonomische Partnerwahl - Studie über Einkommen und Heiratsverhalten in Deutschland und Großbritannien. In: Handelsblatt, 29.11.2006, S. 9.
- Kuhnke, Ralf (2006): Indikatoren zur Erfassung des Migrationshintergrundes - Arbeitsbericht im Rahmen der Dokumentationsreihe: Methodische Erträge aus dem "DJI-Übergangspanel". **Forschungsschwerpunkt Übergänge in Arbeit Arbeitspapier 2/2006**, Halle: Deutsches Jugendinstitut.
- Lampert, Thomas (2007): Soziale Ungleichheit der Gesundheitschancen und Krankheitsrisiken - Eine Herausforderung für Sozial- und Gesundheitspolitik. In: Die Krankenversicherung, Vol. 59, No. 1, S. 23-27.
- Lampert, Thomas und Kroll, Lars Eric (2006): Einkommensdifferenzen in der Gesundheit und Lebenserwartung - Quer- und Längsschnittbefunde des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP). In: Gesundheitswesen, Vol. 68, No. 4, S. 219-230.
- Ludwig-Mayerhofer, Wolfgang (2006): Geldverwaltung und -verteilung in Paarbeziehungen. In: Zeitschrift für Sozialreform, Vol. 52, No. 4, S. 467-491.
- Michler, Inga (2005): Mit der Scheidung in die Armut. In: Die Welt, 27.08.2005, S. 8.
- Mohr, Mirjam (2006): Die Mär von den aussterbenden Deutschen. In: Der Spiegel Online, 23.08.2006.
- Moll, Sebastian (2006): **Dynamik von Armut in Deutschland - Ergebnisse mikroökonomischer Analysen** (Dissertation). Hohenheim: Universität Hohenheim, Institut für Volkswirtschaftslehre.
- Neumann, Philipp (2006): Privatkassen haben Prämien verdreifacht. In: Die Welt, 16.11.2006, S. 19.
- o.V. (2005): Studie: Praxisgebühr hat steuernde Wirkung. In: Deutsches Ärzteblatt, 17. Oktober 2005.
- o.V. (2005): Praxisgebühr reduziert die Zahl unnötiger Arztbesuche. In: berlin-news, 18.10.2005.
- o.V. (2006): Kosten-Nutzen-Bilanz der Zuwanderung: Öffentliche Haushalte profitieren vom Beitrag der in Deutschland lebenden Ausländer. In: **IZA Compact, No. 25**, S. 4-7.
- o.V. (2007): Armut und Ungleichheit in Deutschland. In: Die Krankenversicherung, Vol. 59, No. 1, S. 16-17.
- Oesterreich, Detlef und Schulze, Eva (2006): Verschuldung als soziale Lebenslage (Abschnitt C). In: Schufa Holding AG (Hrsg.): Schuldenkompass 2006 - Empirische Indikatoren der privaten Ver- und Überschuldung in Deutschland. Wiesbaden: Schufa Holding AG, S. 129-137.
- Pollmann-Schult, Matthias (2006): Ausmaß und Struktur von arbeitnehmerinduzierter Abstiegsmobilität. In: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS), Vol. 58, No. 4, S. 573-591.
- Rürup, Bert und Wille, Eberhard (2007): **Finanzielle Effekte des vorgesehenen Gesundheitsfonds auf die Bundesländer** - Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. Darmstadt und Mannheim. *
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (Hrsg.) (2006): Widerstreitende Interessen - ungenutzte Chancen: **Jahresgutachten 2006/07** (darin: Analyse - Entwicklung der personellen Einkommensverteilung in Deutschland). Wiesbaden: Statistisches Bundesamt. *
- Schallenberg, Jörg (2006): Von der Ausnahme zur Regel. In: duz Magazin, No. 09, S. 36-37.
- Schmitt, Christian und Wagner, Gert G. (2006): Der Untergang des Abendlands fällt aus - Die Kinderlosigkeit von Akademikerinnen wird überbewertet. In: Frankfurter Rundschau, 26.05.2006, S. 7.
- Schmitt, Thomas (2006): Lieber nicht in die Private. In: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 17.12.2006, S. 49.
- Schneider, Hilmar et al. (2007): Untersuchung der beschäftigungs- und finanzpolitischen Auswirkungen des Konzepts von Prof. Dr. Bofinger und Dr. Walwei zur Neuordnung des Niedriglohnbereichs aus der Studie "Vorrang für das reguläre Arbeitsverhältnis ...". Bericht für das Bundesministerium der Finanzen, Bonn und Berlin: IZA und DIW Berlin.
- Schneider, Hilmar et al. (2007): Bericht über die Tätigkeit des Pilotprojekts zum Aufbau und zur Erprobung eines internationalen Datenservicezentrums für arbeitsmarktrelevante Daten am IZA. Bonn: Institute for the Study of Labour (IZA).
- Schneider, Ulrike (2006): Informelle Pflege aus ökonomischer Sicht. In: Zeitschrift für Sozialreform, Vol. 52, No. 4, S. 493-520.
- Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2005): Fragen zum Misstrauen. In: Der Tagesspiegel, 07.07.2005, S. 16.
- Schupp, Jürgen und Wagner, Gert G. (2005): Wer soll welchen Obolus zahlen. In: Freitag, 29.07.2005.

Schwentker, Björn (2005): Von wegen 40 Prozent. In: Die Zeit 41.

Steiner, Viktor und Wrohlich, Katharina (2006): Familienpolitische Reformen und ihre Wirkungen auf die Erwerbsbeteiligung von Eltern. In: Zeitschrift für Sozialreform, Vol. 52, No. 4, S. 421-438.

Strengmann-Kuhn, Wolfgang (2006): Vermeidung von Kinderarmut in Deutschland durch finanzielle Leistungen. In: Zeitschrift für Sozialreform, Vol. 52, No. 4, S. 439-466.

Timm, Andreas (2006): Die Veränderung des Heirats- und Fertilitätsverhaltens im Zuge der Bildungsexpansion - Eine Längsschnittanalyse für West- und Ostdeutschland. In: Hadjar, Andreas und Becker, Rolf (Hrsg.): Die Bildungsexpansion. Erwartete und unerwartete Folgen, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 277-309.

Volk-Uhlmann, Christine (2006): Bestimmungsfaktoren der Lebensmittelnachfrage - Eine Regressionsanalyse. In: Ernährung im Fokus, No. 6-12, S. 348-354.

Wagner, Gert G. (2006): Signal der Hoffnung. In: Frankfurter Rundschau, 27.10.2006, S. 23.

Wagner, Gert G. et al. (2007): "Neue Unsicherheiten - Die sozialen Fragen unserer Zeit". Eine Expertenrunde. In: Beck, Kurt und Heil, Hubertus (Hrsg.): Soziale Demokratie im 21. Jahrhundert. Lesebuch zur Programmdiskussion der SPD, Berlin: vorwärts buch, S. 115-130.

Wagner, Gert G.; Frick, Joachim R. und Erlinghagen, Marcel (2006): Hoffnung für die deutsche Fußball-Nationalmannschaft. In: **DIW at School**, No. 2, S. 8-9.

Weidenfeld, Ursula (2006): Generation Fischstäbchen - die Kinder bestimmen den Speiseplan, wenn Familien überhaupt noch gemeinsam essen. In: Der Tagesspiegel, 24.12.2006, S. 5.

Wettach, Silke (2005): Mehr Freizeit, mehr Glück? In: Wirtschaftswoche, 25.08.2005, S. 32.

Winkelmann, Ulrike (2006): Nur 23 Prozent der Studierenden kinderlos. In: Die tageszeitung (taz), 29.05.2006, S. 7.

Zimmermann, Gunter, E. (2006): Steigt die Zahl überschuldeter Privathaushalte? (Abschnitt B). In: Schufa Holding AG (Hrsg.): Schuldenkompass 2006 - Empirische Indikatoren der privaten Ver- und Überschuldung in Deutschland, Wiesbaden: Schufa Holding AG, S. 91-126.

New Data Users Neue DatennutzerInnen

Dr. Michael Behr, Institut für Soziologie an der Friedrich Schiller-Universität Jena, Germany. *Umbruch in der Beschäftigungsstruktur und Veränderungen in biografischen Verlaufsmustern im Ost-West-Vergleich.*

Prof. Dr. Norbert Berthold, Universität Würzburg, Lehrstuhl für VWL, Würzburg, Germany. *Standortwettbewerb der Bundesländer.*

Prof. Dr. Francis Bidault, ESMT | European School of Management, Berlin, Germany. *Business and Information Technologies (BIT).*

Dr. Rainer Braun, empirica ag, Berlin, Germany. *Trends in der Entwicklung von Vermögen und Vermögens-einnahmen zukünftiger Rentnergenerationen.*

Prof. William Brown, University of Cambridge, Faculty of Economics, Cambridge, United Kingdom. *Microsimulation of Taxes and Benefits.*

Prof. Dr. Alexander Dilger, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Münster, Germany. *Ökonomische Gründe und Folgen von Hochschulstudien.*

Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem, Otto-von-Guericke-Universität, Institut für Soziologie, Magdeburg, Germany. *Bedingungen und Prognose frühkindlicher Bildung und Sozialisation.*

Prof. Dr. Barbara Dluhosch, Helmut-Schmidt-Universität, Institut für Wirtschaftspolitik, Hamburg, Germany. *International Outsourcing - Some Measurement Problems.*

Dr. Dieter Dohmen, FiBS | Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie, Berlin, Germany. *Rechenmodell zur Ermittlung der pädagogischen und fiskalischen Effekte einer Umsteuerung im Bildungswesen.*

David Dorn, University of St. Gallen, Research Institute for Labor Economics and Labor Law, St. Gallen, Switzerland. *Job Polarization: An International Comparison.*

Prof. Dr. rer. pol. Klaus Eichner, Universität Hamburg, Institut für Soziologie, Hamburg, Germany. *Lebensstil und urbane Segregation.*

Francesca Fabbri, Ph. D., University of Munich, Department of Economics, Munich, Germany. *Intermarriage and the economic assimilation of immigrants in Germany.*

Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Universität zu Köln, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Köln, Germany. *Persönlichkeit und Verhalten im SOEP.*

Yin King Fok, Melbourne Institute of Applied Economic and Social Studies, Melbourne, Australia. *Retirement.*

Ass. Prof. Libertad González, Universität Pompeu Fabra, Department of Economics and Business, Barcelona, Spain. *Maternity leave duration and the willingness to pay for job amenities.*

Prof. Luigi Guiso, European University Institute, Economics Department, Florence, Italy. *Transmission of cultural Traits.*

Marc Gurgand, Paris-Jourdan Sciences Economique, Paris, France. *Effects of the changes in unemployment legislation and active labour market policies in Germany 2003-2004.*

Prof. Dr. Tobias Hagen, Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Mannheim, Germany. *Wertvorstellungen und Arbeitsmarkterfolg.*

Prof. Dr. Jürgen von Hagen, Universität Bonn, Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Bonn, Germany. *The impact of trade and labour mobility on labour market: the case of Germany.*

Dr. Sonja Haug, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat Migrati-

ons- und Integrationsforschung, Nürnberg, Germany. *Integrationsbericht*.

Prof. Dr. Clyde Hertzman, University of British Columbia, Human Early Learning Partnership, Vancouver, Canada. *Health and labour market trajectories across macroeconomic and institutional contexts: A study of Canada, Germany and the United States*.

Maria Jepsen, ETUI-REHS, European Trade Union Institute for Research, Education and Health and Safety, Brussels, Belgium. *Prekäre Beschäftigung*.

Prof. Timothy A. Judge, University of Florida, Warrington College of Business, Department of Management, Gainesville, USA. *The Stability of Job Satisfaction and Career Outcomes*.

Dr. Eiko Kenjoh, Asia University, The Faculty of Economics, Tokyo, Japan. *Work-life balance in Japan and Europe*.

Prof. Dr. Henning Klodt, Institut für Weltwirtschaft, Kiel, Germany. *Sektorale Mobilität der Erwerbstätigen*.

Prof. Dr. Nicole Koschate, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Marketing Intelligence, Nürnberg, Germany. *Inequality in income distribution as an influence factor on performance of middle-market brands*.

Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck, Universitätsklinikum Hamburg, Institut für Soziologie, Hamburg, Germany. *Gesundheit und Migration*.

Dr. Kai Maaz, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin, Germany. *Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule - Leistungsgerechtigkeit und regionale, soziale und ethnisch-kulturelle Disparitäten*.

Prof. Dr. Enno Mammen, Universität Mannheim, Germany. *Semiparametric Binary Choice Models with endogenous regressors*.

André Müller-Kuller, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Professur für Bevölkerungswissenschaft, Bamberg, Germany. *Alter und Altern im Kontext*.

Stéphane Mussard, Université de Perpignan, Département des Sciences Economiques, Perpignan, France. *Multi-dimensional Decomposition of Sen's Index*.

Prof. Christa Reicher, Universität Dortmund, Fakultät Raumplanung, Dortmund, Germany. *Leben in ländlichen Regionen. Eine Analyse in vier deutschen Gemeinden vor dem Hintergrund von demographischem Wandel im Allgemeinen und Alterung im Besonderen*.

Prof. Dr. Andreas Schabert, Universität Dortmund, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät, Dortmund, Germany. *Regionale Ausprägungen des Sozialkapitals in der Bundesrepublik Deutschland*.

Dr. Matthias Schilling, Universität Dortmund, Deutsches Jugendinstitut, Dortmund, Germany. *Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik sowie Analysen zur Erstellung des Zahlenspiegels Kindertagesbetreuung*.

Dr. Stefan Speckesser, University of Westminster, Westminster Business School, London, United Kingdom. *Training, evaluation, and age discrimination: empirical studies*.

Prof. Dennis J. Snower, Ph. D., Institut für Weltwirtschaft, Kiel, Germany. *Unemployment Accounts in Germany*.

Marco Sperling, HHL | Graduate School of Management, Chair of Finance, Leipzig, Germany. *Interaktionstermen in ökonomischen Analysen | Interpretation von anwendungsorientierten Beispielen*.

Prof. Dr. Brigitte Unger, Universiteit Utrecht, Utrecht School of Economics, The Netherlands. *Determinants and effects of low education in Germany*.

Dr. Ian Watson, Macquarie University, Department of Politics and International Relations, Sydney, Australia. *A comparison of labour market outcomes between Australia and Germany, using the HILDA and SOEP data*.

Dr. Riccardo Welters, University of Newcastle, coffEE | Centre of Full Employment and Equity, Callaghan, Australia. *Comparative Analysis of Labour Market Outcomes from Job Mobility*.

Dr. Rudie Wielers, University of Groningen, Department of Sociology, Groningen, Netherlands. *Preferred and actual work hours in comparative perspective*.

Prof. Dr. Michael Windzio, Universität Bremen, Institut für Soziologie, Bremen, Germany. *Migrants in Transition. Transnational Activities and Immigrant Incorporation*.

Mark van Zijl de Jong, University of Melbourne, Department of Economics, Australia. *A cross country comparison of household, income and labour dynamics*.

SOEP Scientific Advisory Board / SOEP-Beirat

Prof. Mick P. Couper, Ph.D.
University of Michigan, USA

Prof. Dr. Simon Gächter
University of Nottingham, Great Britain

Prof. Dr. Karin Gottschall
University of Bremen, Germany

Prof. Shelly J. Lundberg, Ph.D.
University of Washington, USA

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins (Vice Chair)
University of Essex, Great Britain

Prof. Donald S. Kenkel, Ph.D.
Cornell University, USA

Prof. Daniel S. Hamermesh, Ph.D.
University of Texas, USA

Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer
Yale University, USA

Prof. Dr. Gisela Trommsdorff (Chair)
University of Konstanz, Germany

SOEP/DIW Research Professors DIW ForschungsprofessorInnen

Prof. Dr. Martin Biewen, University of
Mainz (Economics),
biewen@uni-mainz.de

Prof. Walter Bossert, Ph.D., Université de
Montréal (Social Choice),
walter.bossert@umontreal.ca

Prof. Dr. Christoph Breuer, Deutsche
Sporthochschule Köln (Sport Science),
breuer@dshs-koeln.de

Prof. Dr. Friedrich Breyer, Universität
Konstanz (Economic and Social Policy),
Friedrich.Breyer@uni-konstanz.de

Prof. Richard V. Burkhauser, Ph.D., Cor-
nell University (Policy Analysis and
Management),
rvb1@cornell.edu

Prof. Dr. Martin Diewald, Universität
Bielefeld (Sociology),
martin.diewald@uni-bielefeld.de

Prof. Thomas A. DiPrete, Ph.D., Duke
University (Stratification and Mobility),
tdiprete@soc.duke.edu

Prof. Dr. Armin Falk, IZA Bonn
(Economics),
falk@iza.org

Prof. Dr. Jürgen Gerhards, Freie Universi-
tät Berlin (Sociology),
gerhards@zedat.fu-berlin.de

Prof. Dr. Bruce Headey, University of
Melbourne (Sociology),
brucewh@unimelb.edu.au

Prof. Jennifer Hunt, Ph.D., McGill Uni-
versity Montreal (Labor Economics),
jennifer.hunt@mcgill.ca

Prof. Dr. Stephen P. Jenkins, University
of Essex (Income Distribution and Ine-
quality),
stephenj@essex.ac.uk

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld, Max
Planck Institute for Demographic Re-
search, Rostock (Demography),
kreyenfeld@demogr.mpg.de

Prof. Dr. Frieder R. Lang,
Martin-Luther Universität Halle-
Wittenberg (Psychology),
flang@psych.uni-halle.de

Prof. Dr. Stefan Liebig,
Universität Duisburg-Essen (Sociology),
stefan.liebig@uni-due.de

Prof. Richard Lucas, Ph.D., Michigan
State University (Psychology),
lucasri@msu.edu

Prof. Dr. Wenzel Matiaske, Universität
Flensburg (International Management),
matiaske@uni-flensburg.de

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller, Universi-
tät Potsdam and FIRST-IDA (Computer
Sciences),
klaus-robert.mueller@first.fhg.de

Prof. Dr. Markus Pannenberg,
University of Applied Science Bielefeld
(Labor Economics),
markus.pannenberg@fh-bielefeld.de

Prof. Dr. Bernard van Praag, University
of Amsterdam (Economics),
B.M.S.vanPraag@uva.nl

Prof. Regina T. Riphahn, Ph.D., Fried-
rich-Alexander-Universität Erlangen-
Nürnberg (Economics and Econometrics),
Regina.Riphahn@wiso.uni-erlangen.de

Prof. Dr. Johannes Schwarze, Universität
Bamberg (Income Distribution and Labor
Economics),
johannes.schwarze@sowi.uni-bamberg.de

Prof. Dr. Holly Sutherland, University of
Essex (Microsimulation),
hollys@essex.ac.uk

Prof. Dr. Mark Wooden, University of
Melbourne (Labor Economics),
m.wooden@unimelb.edu.au

Prof. Alan S. Zuckerman, Ph.D., Brown
University (Political Science),
Alan_Zuckerman@brown.edu

SOEP/DIW Research Affiliates DIW Forschungsk Kooperationen

Dr. Thomas Dohmen, IZA Bonn
(Economics),
dohmen@iza.org

Dr. Marcel Erlinghagen, Ruhr-Universität
Bochum und IAT (Sozialwissenschaft),
erling@iatge.de

Dr. John Haisken-DeNew, RWI Essen
(Labor Economics),
jhaiskendew@rwi-essen.de

PD Dr. Karsten Hank, Mannheim Re-
search Institute for the Economics of
Aging, Mannheim (Sociology),
hank@mea.uni-mannheim.de

PD Dr. Hendrik Jürges, Mannheim Re-
search Institute for the Economics of
Aging (Economics),
juerges@mea.uni-mannheim.de

Dr. Lutz C. Kaiser, IZA Bonn
(Evaluation),
kaiser@iza.org

Dean R. Lillard, Ph.D, Cornell University
(Labor Economics),
DRL3@cornell.edu

Eva Sierminska, Ph.D., Luxembourg
Wealth Study (Economics),
sierminska@lisproject.org

Dr. Hannes Spengler, Frankfurt/M. (Eco-
nomics),
hannes.spengler@kfw.de

Dr. Uwe Sunde, IZA Bonn (Economics),
sunde@iza.org

Asghar Zaidi, Ph.D., European Centre for
Social Welfare Policy and Research,
Vienna (Microsimulation),
zaidi@euro.centre.org

SOEP Staff (Research Fields)

➤ *Team Office*

Phone + 49 - 30 - 89789-283
FAX: + 49 - 30 - 89789-109
Hotline: soepmail@diw.de
Office: soepoffice@diw.de

➤ *Director*

Prof. Dr. Gert G. Wagner,
Tel.: -290, gwagner@diw.de

➤ *Deputy Directors*

PD Dr. Joachim R. Frick (Data Operations Manager),
Tel.: -279, jfrick@diw.de

Prof. Dr. Jürgen Schupp (Survey Manager),
Tel.: -238, jschupp@diw.de

➤ *SOEP Office Management*

Christine Kurka,
Tel.: -283, ckurka@diw.de

➤ *Survey Operation and Survey Statistics*

PD Dr. Elke Holst (Gender Economics),
Tel.: -281, eholst@diw.de

Dr. Rainer Pischner (Survey Statistics),
Tel.: -319, rpischner@diw.de

PD Dr. Jörg-Peter Schräpler (Survey Statistics),
Tel.: -671, jschraepler@diw.de

Prof. Dr. C. Katharina Spieß (Educational Economics),
Tel.: -254, kspiess@diw.de

➤ *Information Management and Statistical Modeling*

Dr. Silke Anger (Labor Economics),
Tel.: -526, sanger@diw.de

Dr. Jan Goebel (Welfare Economics),
Tel.: -377, jgoebel@diw.de

Dr. Hansjörg Haas (Information Economy),
Tel.: -243, hhaas@diw.de

Dr. Peter Krause (Social Indicators),
Tel.: -690, pkrause@diw.de

Dr. Martin Kroh (Political Science),
Tel.: -678, mkroh@diw.de

Prof. Dr. Martin Spieß (Statistical Modeling),
Tel.: -602, mspiess@diw.de

International Panel Data / Internationale Panel-Datensätze

Dr. Markus M. Grabka (Income Inequality),
Tel.: -339, mgrabka@diw.de

Christian Schmitt (Demography),
Tel.: -603, cschmitt@diw.de

Dr. Olaf Groh-Samberg (Sociology),
Tel.: -259, ogrohsamberg@diw.de

➤ *Applied Panel Analyses*

Prof. Conchita D'Ambrosio, Ph.D. (Welfare Economics),
Tel.: -671, cdambrosio@diw.de

Constanze Büning (Sociology),
Tel.: -671, cbuening@diw.de

Ass. Prof. Anita Drever, Ph.D. (Geography),
Tel.: -671, adrever@diw.de

Denis Hushka (Sociology),
Tel.: 615, dhushka@diw.de

Gundi Knies (Urban Studies),
Tel.: -360, gknies@diw.de

Andrea Schäfer (Gender Studies),
Tel.: 461, aschaefer@diw.de

Thomas Siedler (Labor Economics),
tsiedl@essex.ac.uk

Ingrid Tucci (Immigration Studies),
Tel.: -465, itucci@diw.de

➤ *Team Research Assistance / Service*

Deborah Anne Bowen (German-English Translation),
Tel.: -332, dbowen@diw.de

Gabriele Freudenmann (Team Assistance),
Tel.: -402, gfreudenmann@diw.de

Uta Rahmann (Research Assistance),
Tel.: -287, urahmann@diw.de

Ingo Sieber (Programming),
Tel.: -260, isieber@diw.de

➤ *SOEP Scientific Media Liaison*

Sabine Kallwitz (Press Officer),
Tel.: -244, skallwitz@diw.de

SOEP Hotline

Michaela Engelmann soepmail@diw.de Tel.: -292

Editorial Office

Editor: PD Dr. Elke Holst.
DIW Berlin/SOEP, Königin-Luise-Str. 5, D-14195 Berlin,
Phone: +49 30 89789-281, Fax: +49 30 89789-109, Email: eholst@diw.de.
For data questions and orders please contact: soepmail@diw.de,
SOEP NEWSLETTER Homepage: <http://www.diw.de/soep>.

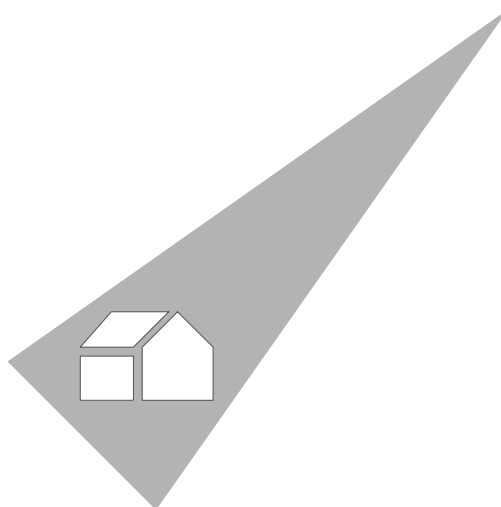
Fieldwork Organization/ Befragungsinstitut

TNS Infratest Sozialforschung has been commissioned to conduct the data collection. Managing Director:
Bernhard von Rosenblatt, TNS Infratest Sozialforschung, Landsberger Str. 338, D-80687 München, phone: +49 89 5600-1238, fax: +49 89 5600-1441,
<http://www.tns-infratest-sofo.com/>

FAX: +49 (0)30 8 97 89-109



Socio Economic Panel | SOEP
German Institute for
Economic Research | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Adress File 2007

Previous Address

.....

.....

.....

.....

New Address

.....

.....

.....

.....

Email:

Please also register the following person to the SOEPnewsletter

Name:

Institution:

.....

.....

Email:

☐

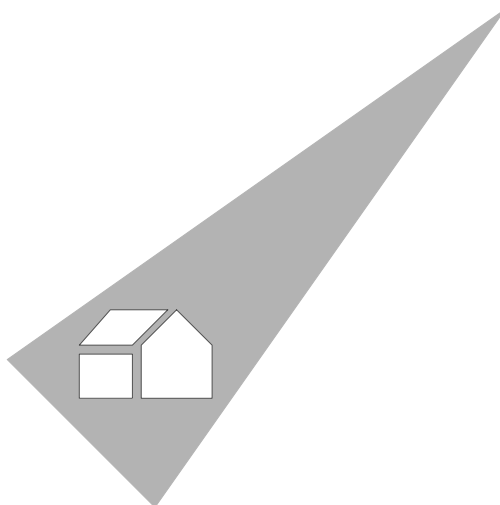
I am no longer interested in receiving the SOEPnewsletter.

FAX: +49 30 8 97 89-109



Das Sozio-
oekonomische
Panel

Sozio-oekonomisches Panel | SOEP
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Adressenkartei 2007

Bisherige Anschrift

.....

.....

.....

.....

Neue Anschrift

.....

.....

.....

.....

E-Mail

Bitte nehmen Sie auch folgende Person in die Mailingliste des SOEPnewsletter auf:

Name

Institution

.....

.....

E-Mail:

☐

Ich bin am weiteren Bezug des SOEPnewsletter nicht mehr interessiert.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Socio Economic Panel | SOEP
German Institute for
Economic Research | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Order Form | only for users within the EEA* and Switzerland

☐

SOEP data | 1 DVD

€ 30

SOEP data and dictionary files for waves **A-W (1-23) 1984 - 2006**
on DVD with English and German labels,
documentation and directions for installation

Special offer for large research groups:
Each additional SOEP-DVD for € 5

Yes, we would like to order

☐

additional DVD

€ 5

Shipping and handling are additional. Please make payment upon receipt of invoice.

Dear Data User:

Please be aware that due to data protection laws, we are required to send the DVD by registered mail. **Only the addressee may sign for it.** If you will be unable to sign for the DVD personally, you can give the name and address of a trusted alternative recipient. Please include the name and the address instead of yours in the following address space (the registered package can be addressed to **one person only**).

Please send the DVD to:

(Please print)

Contract number

Contractor

Date and Signature of the user
who signed the contract

* EEA = Member States of the European Union (EU) as well as Iceland, Liechtenstein and Norway.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Sozio-oekonomisches Panel | SOEP
Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin
Michaela Engemann
14191 Berlin



Bestellung | innerhalb des EWR* und der Schweiz

☐

SOEP-Datensatz | 1 DVD

à Euro 30.-

SOEP-Daten und Dictionary Files für die **Wellen A - W bzw. 1 - 23 | 1984 - 2006**
auf DVD mit deutschen und englischen Labels,
Dokumentation und Installationsanweisung

Angebot für größere Forschungsgruppen:
Jeder weitere SOEP-DVD zum Preis von Euro 5.-

Ja, wir benötigen

☐

zusätzliche SOEP-DVD

à Euro 5.-

Alle Preise verstehen sich inkl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Versandkosten gegen Rechnung.

Wichtiger Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt der **Versand der SOEP-Daten als eigenhändig in Empfang zu nehmendes Einschreiben**. Bitte nennen Sie uns eine Person Ihres Vertrauens, an die wir die Daten senden können, falls Sie sie nicht persönlich entgegennehmen können. Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie als offizielle/-r Datennutzer/-in die Bestellung unterschreiben müssen.

Bitte schicken Sie die SOEP-Daten an:

(Über gut zu lesende Bestellungen freuen wir uns besonders.)

Datenweitergabevertragsnummer

Inhaber/-in des Datenweitergabevertrags

Datum und Unterschrift der Datennutzerin/
des Datennutzers laut Vertrag

* EWR = Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) sowie Island, Liechtenstein und Norwegen.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Socio economic Panel | SOEP
German Institute for
Economic Research | DIW Berlin
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Order Form | only for users within the EEA* and Switzerland

☐

SOEP data | 3 CD-ROM

€ 30

SOEP data and dictionary files for waves **A-V (1-22) 1984 - 2005**
on CD-ROM with English and German labels,
documentation CD and directions for installation

Special offer for large research groups:

Each additional SOEP data set (3 CD-ROM) for € 5

Yes, we would like to order

☐

additional CD-ROM

€ 5

Shipping and handling are additional. Please make payment upon receipt of invoice.

Dear Data User:

Please be aware that due to data protection laws, we are required to send the CD-ROM by registered mail.

Only the addressee may sign for it. If you will be unable to sign for the CD-ROM personally, you can give the name and address of a trusted alternative recipient. Please include the name and the address instead of yours in the following address space (the registered package can be addressed to **one person only**).

Please send the CD-ROM to:

(Please print)

Contract number

Contractor

Date and Signature of the user
who signed the contract

* EEA = Member States of the European Union (EU) as well as Iceland, Liechtenstein and Norway.

FAX: + 49 30 8 97 89-109



Deutsches Institut für
Wirtschaftsforschung | DIW Berlin
Sozio-oekonomisches Panel | SOEP
Michaela Engelmann
14191 Berlin



Bestellung | innerhalb des EWR* und der Schweiz

☐ **SOEP-Datensatz | 3 CD-ROM**

à Euro 30.-

SOEP-Daten und Dictionary Files für die Wellen 1-22 (1984-2005)
auf CD-ROM mit deutschen und englischen Labels,
Dokumentations-CD und Installationsanweisung

**Angebot für größere Forschungsgruppen:
Jeder weitere SOEP-Datensatz zum Preis von Euro 5.-**

☐ **zusätzliche/r SOEP-Datensatz | Datensätze**

à Euro 5.-

Alle Preise verstehen sich inkl. 7 % Mehrwertsteuer zuzügl. Versandkosten gegen Rechnung.

Wichtiger Hinweis:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgt der Versand der SOEP-Daten als eigenhändig in Empfang zu nehmendes Einschreiben. Bitte nennen Sie uns eine Person Ihres Vertrauens, an die wir die Daten senden können, falls Sie sie nicht persönlich entgegennehmen können. Bitte vergessen Sie nicht, dass Sie als offizielle/r Datennutzer/-in die Bestellung unterschreiben müssen.

Bitte schicken Sie die SOEP-Daten an:

.....

.....

.....

.....
Inhaber/-in des Datenweitergabevertrags

.....
Datum|Unterschrift der/des Datennutzer/-s/-in laut Vertrag

* EWR = Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) sowie Island, Liechtenstein und Norwegen.

Am Deutschen Zentrum für Altersfragen (DZA) ist ab 1. Juni 2007 – zunächst befristet auf zwei Jahre mit der Möglichkeit der Entfristung – folgende Stelle zu besetzen:

Wirtschaftswissenschaftler/in

als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in, Vollzeit

Das DZA ist ein auf dem Gebiet der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Gerontologie tätiges Forschungsinstitut, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Informationen über das DZA finden Sie im Internet unter www.dza.de.

Die/der Stelleninhaber/in kooperiert mit der Längsschnittstudie Sozio-Oekonomisches Panel (Prof. Dr. Gert G. Wagner, TU Berlin) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin).

Aufgaben:

- Entwicklung und Durchführung angewandter empirischer Forschungsprojekte im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Altersforschung, insbesondere zu Themen der volkswirtschaftlichen Implikationen des demographischen Wandels, der Gesellschafts-, Wirtschafts- und Finanzpolitik, der Entwicklung von Dienstleistungsmärkten sowie des Vorsorge- und Konsumverhaltens
- Sozialberichterstattung zu wirtschaftswissenschaftlichen und -politischen Aspekten des demographischen Wandels und des Lebens im Alter
- Mitwirkung an der Politikberatung des DZA, unter anderem durch das Anfertigen schriftlicher Expertisen und die Beantwortung von Anfragen
- Institutionelle und persönliche Kooperation mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

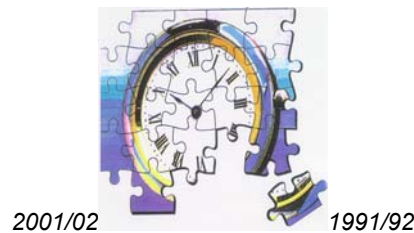
Anforderungen:

- Promotion in Volkswirtschaftslehre, gegebenenfalls auch in einer benachbarten wissenschaftlichen Disziplin (z. B. Soziologie, Demographie)
- Erfahrungen mit international vergleichender Forschung
- Erfahrungen mit quantitativen Methoden empirischer Wirtschafts- und Sozialforschung sowie Statistik, der gängigen wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Erhebungs- und Analyseverfahren sowie der entsprechenden Analysesoftware
- Gute Englischkenntnisse
- Teamfähigkeit

Leistungsgerechte Vergütung nach TVöD. Das DZA fordert Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zur Stellenausschreibung richten Sie bitte an Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer (Tel: 030-2607400, E-Mail: clemens.tesch-roemer@dza.de). Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (nicht in elektronischer Form) senden Sie bitte bis zum 26. April 2007 an:

Verwaltungsleitung, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)
Manfred-von-Richthofen-Str. 2, 12101 Berlin



Die Mikrodaten der Zeitbudgeterhebungen 2001/2002 und 1991/92 als Scientific- und Public-Use-Files

Eine Dekade nach der ersten Erhebung im Jahr 1991/1992 führte das Statistische Bundesamt in den Jahren 2001 und 2002 erneut eine Zeitbudgeterhebung (ZBE) durch. Auch diese Studie wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gemeinsam mit den Statistischen Ämtern der Länder repräsentativ für Deutschland erhoben.

Wie bereits für die Erhebung 1991/1992 bietet das Statistische Bundesamt Mikrodaten zur Zeitverwendung 2001/2002 in zwei unterschiedlichen Datensätzen an. Zum einen steht für wissenschaftliche Forschungseinrichtungen in Deutschland ein faktisch anonymisiertes Scientific-Use-File (SUF) zum Preis von 65,- Euro zur Verfügung. Mit dessen Hilfe können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Auswertungen der Einzeldaten in eigener Regie, zugeschnitten auf die Belange des jeweiligen Forschungsprojektes, durchführen. Zum anderen wird demnächst ein Public-Use-File (PUF, derzeit ebenfalls für 65,- Euro) angeboten werden, dessen absolute Anonymisierung es erlaubt, die Einzeldaten jedem Interessierten in Deutschland und im Ausland – also auch der ausländischen Wissenschaft – zugänglich zu machen.

Ein weiterer Höhepunkt dürfte zweifellos die „European Harmonised Time Use Database“ (Europäische harmonisierte Zeitverwendungsdatenbank) des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften Eurostat werden, mit deren Hilfe sich in Kürze schnell und einfach tabellarische Auswertungen der harmonisierten Zeitbudgeterhebungen (Harmonised European Time Use Surveys – HETUS) für mehrere europäische Länder im Vergleich – einschließlich der speziell aufbereiteten deutschen Zeitbudgeterhebung 2001/02 – anfertigen lassen. Beispiele zur Bandbreite an Forschungsthemen mit Zeitbudgetdaten enthält der Band 43 der Schriftenreihe „Forum der Bundesstatistik“ des Statistischen Bundesamtes, „Alltag in Deutschland“, in dem die Ergebnisse der Arbeiten des Wissenschaftlichen Auswertungsbeirats, der vom Bundesfamilienministerium und dem Statistischen Bundesamt berufen wurde, präsentiert werden (erhältlich unter <http://www.destatis.de/shop>).

Rund 5 400 Haushalte beteiligten sich an der Zeitbudgeterhebung 2001/2002; von diesen liegen Eintragungen für rund 37 700 Tagebuchtage der Haushaltsmitglieder ab 10 Jahren vor. Insgesamt wurden etwa 270 Einzelaktivitäten erfasst. Um ein komplexes Bild der täglichen Zeitgestaltung zu erhalten, wurden in den Tagebüchern, die in 10-Minuten-Intervallen an zwei Tagen zwischen Montag und Freitag und an einem Tag am Wochenende ausgefüllt wurden, neben den Hauptaktivitäten auch gleichzeitig stattfindende Tätigkeiten sowie Aufenthaltsort, benutzte Verkehrsmittel und anwesende Personen erfragt. Außerdem stehen die Variablen aus den Haushalts- und Personenfragebogen zur Verfügung. Ergänzend kann ebenfalls zum Preis von 65,- Euro ein speziell aufbereiteter Vergleichsdatsatz der Erhebung von 1991/1992 bestellt werden. Sowohl die Scientific- als auch Public-Use-Files werden im SPSS-Datenformat angeboten.

Informationen zu den Daten sowie den Bestell- und Vertragsmodalitäten enthält das Internetangebot des Statistischen Bundesamtes auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums (<http://www.destatis.de/fdz/>), der Gruppe Wirtschaftsrechnungen und Zeitbudgets (http://www.destatis.de/themen/d/thm_haushalt.php) oder das Internetangebot des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) in Mannheim (http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Service/weitere_Mikrodaten.htm#Zeitbudgeterhebung%20SUF).

Weitergehende Auskünfte sowie der „Kompass Zeitbudgeterhebung 2001/02“ – ein umfassendes Veröffentlichungs- und weiterführendes Linkverzeichnis – sind erhältlich bei

*Erlend Holz, Telefon 01888/644-8802,
E-Mail: erlend.holz@destatis.de,
Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn.*

5. NUTZERKONFERENZ „FORSCHUNG MIT DEM MIKROZENSUS“ ANALYSEN ZUR SOZIALSTRUKTUR UND ZUM SOZIALEN WANDEL

15.-17. November 2007, ZUMA, Mannheim

CALL FOR PAPERS

Eine der großen Stärken des Mikrozensus besteht in der regelmäßigen Periodizität mit weitgehend identischen Frageprogrammen, die insbesondere für Untersuchungen zu Fragen des sozialen und wirtschaftlichen Wandels von Interesse ist. Mit der Bereitstellung von Mikrozensusdaten ab den 1970er Jahren als Scientific Use Files kann dieses Potenzial nun auch verstärkt von den empirischen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften genutzt werden.¹ Konkret sind inzwischen die Daten von 1973, 1976, 1982, 1989, 1991, 1993 und von 1995 bis 2004 als Scientific Use File verfügbar, die einen Zeitraum von 32 Jahren abdecken.² Eine wesentliche Erweiterung des Analysepotenzials ergibt sich zudem aus der erstmaligen Verfügbarkeit eines Mikrozensuspanels (1996-1999) als Scientific Use File³. Darüber hinaus ist ein Mikrozensus-Regionalfile in Vorbereitung, das den spezifischen Interessen der Regionalforschung entgegenkommen soll. Die 5. Nutzerkonferenz wird im Zeichen dieser erheblich erweiterten Datenbasis und deren Analysepotenzial stehen. Zugleich feiert der Mikrozensus 2007 seinen fünfzigsten Geburtstag, was auf der Konferenz entsprechende Beachtung finden wird.

Die Konferenz wendet sich an Forscher und Forscherinnen, die mit den Scientific Use Files des Mikrozensus bereits arbeiten oder mit diesen Daten arbeiten wollen. Im Zentrum der Konferenz steht die Diskussion neuester Forschungsergebnisse auf Basis von Mikrozensusdaten. Daneben bietet die Tagung zugleich einen breiten Raum für den Erfahrungsaustausch innerhalb der Profession sowie mit den statistischen Ämtern als Datenproduzenten.

1 Siehe hierzu den Beitrag: „Mikrozensus 1973, 1976 und 1982 als Scientific Use Files für die Forschung verfügbar“ in ZUMA-Nachrichten 59: 137-138.

2 Siehe: www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Aktuelles/ sowie www.destatis.de/micro/d/micro_c1a.htm.

3 Siehe hierzu den Beitrag zum Panelfile des Mikrozensus in ZUMA-Nachrichten 59: 141-142.

Beiträge können aus allen Arbeitsgebieten eingereicht werden, die sich unter der Verwendung von Mikrozensusdaten mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Entwicklung und Merkmale des Arbeitsmarktes in Ost- und Westdeutschland,
- Soziale Lagen und wirtschaftliche Situationen von Familien und Haushalten,
- Nutzung der Ergänzungs- und Zusatzprogramme (z. B. Migranten- und Pendlermerkmale, Pflegeversicherung, Retrospektivfragen),
- Internationale Vergleiche, Erfahrungen mit dem EU-Labour Force Survey,
- Methodische Aspekte bei der Sekundäranalyse des Mikrozensus, wie z.B. Probleme bei der Vergleichbarkeit von Merkmalen im Zeitverlauf; Möglichkeiten von Trendanalysen, der Effekte von Proxy-Interviews,
- Analysen mit dem Panelfile,
- Möglichkeiten raumbezogener Forschung durch das Mikrozensus-Regionalfiler.

Interessenten werden gebeten, Abstracts der geplanten Beiträge bis spätestens 31. März 2007 einzusenden. Sie sollten nicht mehr als zwei Seiten umfassen sowie den Titel des Beitrags und Angaben über den bzw. die Verfasser enthalten. Die Abstracts können per Formular im WWW (siehe <http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Service/Veranstaltungen/5Nutzerkonferenz/Einsendungsabstracts.htm>), per Email oder auf Diskette eingereicht werden. Die Abstracts und Beiträge der bisherigen Nutzerkonferenzen finden Sie unter: <http://www.gesis.org/Dauerbeobachtung/GML/Service/Veranstaltungen/index.htm>.

Durchgeführt und organisiert wird die Konferenz vom German Microdata Lab (ZUMA) und vom Statistischen Bundesamt, Gruppe VIII C – Mikrozensus. Ihr Ansprechpartner bei ZUMA ist:

Bernhard Schimpl-Neimanns
ZUMA
Postfach 12 21 55
D-68072 Mannheim
Tel.: 0621-1246-263; Fax: 0621-1246-100
www.gesis.org/Dauerbeobachtung/gml/schimpl-neimanns@zuma-mannheim.de

Donnerstag, 14. Juni 2007

13.00 Begrüßung

Professor Dr. Claudia Buch
Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung,
Tübingen

13.15 Einführung in die Tagung

Professor Dr. Gerd Ronning
Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung,
Tübingen

13.30 Das Angebot der Forschungsdaten- und Datenservicezentren und das laufende Projekt zur Verbesserung des Zugangs zu wirtschaftsstatistischen Paneldaten

Das Informationsangebot der Forschungsdaten- und -servicezentren – ein Überblick

Markus Zwick
Forschungsdatenzentrum des Statistischen
Bundesamts, Wiesbaden

Das Forschungsprojekt „Wirtschaftsstatistische Paneldaten und faktische Anonymisierung“

Maurice Brandt
Forschungsdatenzentrum des Statistischen
Bundesamts, Wiesbaden

Moderation:
Dr. Sylvia Zühlke
Forschungsdatenzentrum der Statistischen
Landesämter, Düsseldorf

14.30-15.00 Kaffeepause

15.00 Die neuen Datenangebote der Forschungsdatenzentren im Bereich wirtschaftsstatistischer Paneldaten

Paneldaten der Kostenstrukturerhebung, der Monatsberichte und der Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe

Michael Konold
Forschungsdatenzentrum der Statistischen
Landesämter, Düsseldorf

Paneldaten der Umsatzsteuerstatistik

Stefan Dittrich
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Das Betriebs-Historik-Panel

Agnes Dundler
Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur
für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung, Nürnberg

Moderation:
Markus Zwick
Forschungsdatenzentrum des Statistischen
Bundesamts, Wiesbaden

16.15-16.45 Kaffeepause

16.45 Forschungspotenziale wirtschaftsstatistischer Paneldaten

Die Forschungspotenziale der Monatsberichte im Verarbeitenden Gewerbe

Professor Dr. Joachim Wagner
Universität Lüneburg

*Die Forschungspotenziale der Kostenstruktur-
erhebung im Verarbeitenden Gewerbe*
Professor Dr. Andreas Stephan
Viadrina Universität Frankfurt/Oder

*Die Forschungspotenziale der LIAB-Daten am
Beispiel von Lohneffekten der Tarifbindung*
Dr. Nicole Guertzgen
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
(ZEW), Mannheim

Moderation:
Stefan Bender
Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur
für Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und
Berufsforschung, Nürnberg

Ende gegen 18.30 Uhr

Abendprogramm ab 19.00 Uhr

Freitag, 15. Juni 2007

9.00 Anonymisierung wirtschaftsstatistischer Paneldaten

Datenschutz bei Paneldaten
Professor Dr. Rainer Lenz
Fachhochschule Mainz

Anonymisierungsstrategien bei Paneldaten
Jörg Höhne
Forschungsdatenzentrum der Statistischen
Landesämter, Berlin

Anonymisierung von Paneldaten aus
Nutzersicht

Elena Biewen

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen

Moderation:

Professor Dr. Gerd Ronning

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 **Ausblick auf geplante Projekte zur
Verbesserung des Datenangebots bei
Unternehmens- und Betriebsdaten**

*Zusammenführung wirtschaftsstatischer
Einzeldaten der amtlichen Statistik über das
Unternehmensregister*

N.N.

Forschungsdatenzentrum der Statistischen
Landesämter

*Der Schritt in eine neue Dimension:
Gemeinsame Betriebsdaten der Statistischen
Ämter und des IAB*

Stefan Bender

Forschungsdatenzentrum der Bundesagentur für
Arbeit im Institut für Arbeitsmarkt- und Berufs-
forschung, Nürnberg

Moderation:

Dr. Martin Rosemann

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung, Tübingen

Ende der Konferenz: gegen 12.00 Uhr

Anmeldung bis zum 30. April 2007 beim

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung
Ob dem Himmelreich I
72074 Tübingen
Fax: 0 70 71 / 98 96-99
E-Mail: iaw@iaw.edu

Der **Teilnahmebeitrag** von 35,00 Euro kann auf das
Konto Nr. 7477 503580 bei der Baden-Württember-
gischen Bank (BLZ 600 501 01) überwiesen werden:
Stichwort: „Nutzerkonferenz 2007 Teilnahmebeitrag“.
Darin enthalten ist die Teilnahme am gemeinsamen
Abendprogramm.

Tagungsort:

Hotel Stadt Tübingen
Stuttgarter Straße 97
72072 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 3 10 71
Fax: 0 70 71 / 3 82 45
info@Hotel-Stadt-Tuebingen.de
www.Hotel-Stadt-Tuebingen.de

Übernachtungsmöglichkeiten:

Zimmerkontingente in drei Hotels in Tübingen:
Hotel Domizil, Hotel Hospiz und Hotel Stadt Tübingen
(Preiskategorie von 65,00 bis 86,00 Euro). Zimmer
können bei Anmeldung über das Institut für Ange-
wandte Wirtschaftsforschung gebucht werden.
Bitte geben Sie bei Anmeldung an, ob Sie ein Zimmer
benötigen.

Tagungsleitung:

Dr. Martin Rosemann
Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung
Ob dem Himmelreich I
72074 Tübingen
Telefon: 0 70 71 / 98 96-35
E-Mail: martin.rosemann@iaw.edu



Institut für
Angewandte
Wirtschaftsforschung e.V.

Betriebs- und Unternehmens- daten im Längsschnitt – Neue Datenangebote und ihre Forschungspotenziale

Nutzerkonferenz des Projekts „Wirtschaftsstatistische Panel- daten und faktische Anonymi- sierung“

**14./15. Juni 2007
in Tübingen**



**STATISTISCHE ÄMTER
DES BUNDES UND DER LÄNDER
FORSCHUNGSDATENZENTREN**